



**BANK MELLI IRAN**  
HAMBURG

**GESCHÄFTSBERICHT**  
**ANNUAL REPORT**  
**2018**



INHALTSVERZEICHNIS /  
CONTENTS



Vorwort der Geschäftsleitung / Foreword of the Management	1
Lagebericht / Status Report	5
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018 / Balance sheet as of December 31st, 2018	30 32
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 / Income statement for the period from January 1st, 2018 to December 31st, 2018	34 36
Anhang Jahresabschluss 31.12.2018 / Notes to the financial statements for the year ended December 31st, 2018	39
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers / Auditor's Opinion	50 51
Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2018 / Appendix to the annual financial statements as of December 31st, 2018	58 58
Ansprechpartner / Contact	60
Adressen / Addresses	61

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG /  
FOREWORD OF THE MANAGEMENT



Sehr geehrte Kunden,  
sehr geehrte Geschäftspartner,  
liebe Freunde der Bank Melli Iran,  
Hamburg,

Dear customers,  
dear business partners,  
dear friends of Bank Melli Iran,  
Hamburg,

auch das Jahr 2018 begann mit zahlreichen Ungewissheiten: Welche seiner widersprüchlichen Wahlkampfaussagen wird der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika tatsächlich umsetzen? Wie werden wichtige Wahlen in europäischen Schlüsseländern ausgehen? Wie entwickelt sich in der Folge die politische Situation in Europa mit zunehmend europakritischen Bewegungen? Welche Herausforderungen bergen die anstehenden Verhandlungen zwischen der EU und der britischen Regierung über den Brexit? Und für uns besonders interessant: Wie werden sich neue US-Sanktionen gegen den Iran auswirken?

Die Folgen der im Mai 2018 von US-Präsident Donald Trump verkündeten Reaktivierung aller Iran-Sanktionen wurden anfangs unterschätzt. Es war unklar, in welchem Umfang im Iran tätige ausländische Unternehmen den Forderungen der USA, Iran-Aktivitäten einzustellen oder zumindest stark herunterzufahren, folgen würden. Die politischen Erklärungen der Europäischen Union (EU), man werde sich nicht an US-Sanktionen halten, machten Mut. Dennoch zogen sich im 4. Quartal 2018 eine Vielzahl von Unternehmen und Geschäftsbanken aufgrund geschäftspolitischer Entscheidung erneut aus dem Irangeschäft zurück.

Trotz dieser erneuten Verschlechterung der Rahmenbedingungen, war die Bank in der Lage Lösungen zu finden, um den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr darstellen zu können. Die gesetzten Ertragsziele für 2018 konnten erreicht werden. Erfreulicherweise gestaltet sich die Geschäftsentwicklung auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres positiv.

2018 also began with numerous uncertainties: Which of his contradictory election campaign statements will the President of the United States of America actually implement? How will important elections in key European countries turn out? How will the political situation in Europe develop as a result, with movements increasingly critical of Europe? What are the challenges of the forthcoming negotiations between the EU and the British government on Brexit? And of particular interest to us: What effect will new US sanctions against Iran have?

The consequences of the reactivation of all Iran sanctions announced by US President Donald Trump in May 2018 were initially underestimated. It was unclear to what extent foreign companies operating in Iran would follow the demands of the USA to cease or at least strongly reduce Iran's activities. The political declarations of the European Union (EU) that US sanctions would not be adhered to were encouraging. Nevertheless, a large number of companies and commercial banks withdrew from business with Iran again in the fourth quarter of 2018 as a result of a business policy decision.

Despite this renewed deterioration in the general conditions, the bank was able to find solutions for national and international payment transactions. The earnings targets set for 2018 were achieved. We are pleased to report that the business development has also been positive in the first months of the new fiscal year.

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG /  
FOREWORD OF THE MANAGEMENT



Parallel wird aktuell mit Hochdruck daran gearbeitet, das Projekt „Umwandlung der Niederlassung in eine eigenständige Tochtergesellschaft“ voranzubringen. In diesem Zusammenhang werden bankinterne Prozesse analysiert und optimiert, Strukturen aufbereitet sowie in die Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert. Es bleibt nach wie vor viel zu tun, aber wir blicken den neuen Herausforderungen optimistisch entgegen.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die im vergangenen Geschäftsjahr zu unserem Unternehmenserfolg beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden ebenso, wie unseren Geschäftspartnern und der Aufsicht führenden Behörde und sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dabei möchte ich betonen, dass besonders durch das große Engagement und die hohe Identifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das positive Ergebnis in 2018 möglich wurden.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen interessante Einblicke beim nachfolgenden Geschäftsbericht.

Herzlichst,  
Ihr Mehran Dehghan

At the same time, we are currently working on our project “Conversion of the branch into an independent subsidiary”. In this context, internal bank processes are being analysed and optimised, structures prepared and investments made in the training of our employees. So there is still a lot to do, but we are optimistic about the new challenges ahead.

Finally, I would like to thank all those who contributed to the success of our company in the past fiscal year. My special thanks go to our customers, our business partners, the supervisory authorities and our employees.

I would like to emphasise that the positive result in 2018 was made possible in particular by the great commitment and high level of identification of our employees.

Dear readers, I wish you interesting insights into the following Annual Report.

Kind regards,  
Mehran Dehghan

## VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG / FOREWORD OF THE MANAGEMENT



### GESCHÄFTSLEITUNG

#### **Mehran Dehghan (r.)**

Mehran Dehghan studierte in Teheran und in Kairo. Seine Berufslaufbahn begann 1977 in der Filiale der Bank Melli in Saudi-Arabien. 1982 wechselte Mehran Dehghan zur United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Drei Jahre später folgte seine Ernennung zum Filialleiter der Düsseldorfer Niederlassung der Bank Melli Iran.

1995 wechselte Mehran Dehghan zur Filiale nach Hamburg, deren Leitung er 2002 übernahm.

#### **Dr. Helmut Gottlieb (l.)**

Nach Abschluss seines Studiums der Rechtswissenschaften begann Dr. Helmut Gottlieb seine Berufslaufbahn im Kapitalmarktgeschäft der Commerzbank AG Frankfurt/Main. Es folgten verschiedene Stationen in Europa und Nordamerika bevor Dr. Helmut Gottlieb im Jahr 2001 die Leitung der Citigroup in Österreich übernahm. In 2005 wechselte er in den Vorstand der Citigroup Global Markets Deutschland AG nach Frankfurt/Main. Vor seinem Eintritt in die Geschäftsführung von Bank Melli Iran, Hamburg, war Dr. Helmut Gottlieb für eine Asset Management Gesellschaft in London tätig.

### MANAGEMENT

#### **Mehran Dehghan (r.)**

Mehran Dehghan studied in Tehran and Cairo and began his banking career in 1968 in Tehran. Since 1977 he worked for Bank Melli's branch in Saudi Arabia. In 1982 Mr. Dehghan joined United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Three years later he was appointed as manager of Bank Melli's Düsseldorf Branch.

In 1995 Mr. Dehghan joined the Hamburg Branch and was appointed branch manager in 2002.

#### **Dr. Helmut Gottlieb (l.)**

After completing his law degree, Dr. Helmut Gottlieb worked in the capital markets division of Commerzbank AG in Frankfurt/Main. After various assignments in Europe and North America Dr. Gottlieb joined the management board of Citigroup in Austria in 2005 and in 2011 he was appointed to the executive board of Citigroup Global Markets Deutschland AG in Frankfurt/Main. Before becoming a member of the management team of Bank Melli Iran, Hamburg, Dr. Gottlieb worked for an asset management company in London.

LAGEBERICHT /  
STATUS REPORT





## LAGEBERICHT

### GRUNDLAGEN DER BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Die Bank Melli Iran als größte Universalbank im Iran wurde 1928 gegründet und ist zu 100 % im Besitz des Staates. Die Gründung der Filiale am Standort Hamburg, mit dem größten Hafen und Außenhandelsplatz Deutschlands und einer großen iranischen „Gemeinde“, erfolgte im Jahre 1965. In den Jahren 1972 bis 2003 war Bank Melli Iran darüber hinaus auch an den Standorten München, Frankfurt und Düsseldorf vertreten, deren Geschäftsaktivitäten später jedoch mit der Filiale Hamburg konsolidiert wurden.

Als unselbstständige Niederlassung ist die Bank Melli Iran, Hamburg, juristisch und wirtschaftlich integraler Bestandteil der Bank Melli Iran mit Hauptsitz in Teheran und eingebunden in die internationale Geschäftspolitik der Gesamtbank. Neben den 16 Vertretungen im Ausland, darunter eine Niederlassung in Paris und eine Tochtergesellschaft in London, ist Bank Melli Iran, Hamburg, Teil des BMI-Netztes mit derzeit rund 3.100 Filialen und 37.000 Mitarbeitern.

Die Bank bilanziert gemäß HGB nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie der RechKredV und gilt aufsichtsrechtlich als Nichthandelsbuchinstitut.

Die Niederlassung ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH und des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Darüber hinaus unterhält sie Mitgliedschaften im Bundesverband deutscher Banken, Verband der Auslandsbanken und bei der Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V.

## STATUS REPORT

### FUNDAMENTALS OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Bank Melli Iran, the largest universal bank in Iran, was established in 1928 and is 100% government owned. The branch in Hamburg, with Germany's important port and foreign trade center and a large Iranian "community", opened in 1965. From 1972 to 2003, Bank Melli Iran also maintained branches in Munich, Frankfurt and Düsseldorf. These business activities were later consolidated in Hamburg.

As a branch, Bank Melli Iran Hamburg, is an integral part of the Bank Melli Iran Group with its head office in Teheran. Apart from Hamburg, the Group operates 16 representative offices outside Iran, including a branch in Paris and a subsidiary in London and 3,100 branches in Iran with 37,000 employees.

Financial reporting of Bank Melli Iran, Hamburg Branch, is based on the German Commercial Code and the provisions applicable to large corporations and the RechKredV. The bank is a non-trading book institution for regulatory purposes.

The branch is a member of the Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH and the Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. It is also a member of the Bundesverband deutscher Banken, the Verband der Auslandsbanken and the Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V. (German-Iranian Chamber of Commerce).



## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der geschäftliche Fokus der Bank liegt vorrangig auf der Abwicklung des iranischen Außenhandels mit Deutschland/Europa. Während in der Zeit bis zur Verhängung des Embargos 2008 die Bank primär Exporte in den Iran abgewickelt hat, haben sich seit 2008 die Warenströme des Iran nachhaltig verändert. So zählt das Land heute nicht nur bei Öl und Gas, sondern auch bei Stahl und Stahlvorprodukten zu einem Exportland. Entsprechend haben sich die Kundenprofile und die Geschäftsstruktur der abgewickelten Transaktionen den veränderten Warenströmen angepasst.

Kerngeschäft der Bank ist jedoch nach wie vor die Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts zwischen Deutschland/Europa und dem Iran. Für Firmenkunden iranischer und europäischer Adressen stehen wir mit kurzfristigen Handelsfinanzierungen und der Bereitstellung von Garantien zur Verfügung. Ferner forfaitieren wir Forderungen aus von iranischen Banken ausgestellten Nachsichtakkreditiven. Darüber hinaus hat die Bank mit dem Aufbau eines Portfolios an mittelfristigen Finanzierungen begonnen. Weitere langfristige Finanzierungen z. B. Projekte mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ sind in Planung. Eine Erweiterung der Produktpalette ist beabsichtigt.

Das Wertpapier- und Depotgeschäft wird von der Bank nicht betrieben. Das Privatkundengeschäft spielt eine untergeordnete Rolle.

Devisenkassageschäfte werden nur im Kundenauftrag getätigt. Der Status der Bank als Nichthandelsbuchinstitut wird dabei berücksichtigt.

## STRATEGIC DIRECTION

The Bank's business is focused on short term trade finance Iran / Germany as well as longer term financing of investments and projects in Iran. Until 2008, the introduction of EU and UN sanctions against Iran, exports to Iran dominated trade between the two countries. This has changed. Today we experience more and more steel and intermediate products as well as agricultural imports from Iran. As a consequence customer profiles and the structure of business processed have changed as well.

The Bank's core business remains the settlement of documentary foreign trade transactions between Germany/Europe and Iran. For corporate customers in Iran and Europe we provide short-term trade financing, discounting of receivables, guarantees and all services related to the execution of L/Cs. In addition, the Bank has started to build a medium-term loan portfolio. The Bank is also looking to invest in long-term projects, e.g. projects in the renewable energy sector in Iran which is subsidized by the government with highly attractive power purchase agreements and a mitigation of foreign exchange risk.

Foreign-exchange transactions are negotiated and settled on behalf of customer orders only. There is no proprietary trading.





## WIRTSCHAFTSBERICHT

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

#### Weltwirtschaft

Die Risiken für die Weltwirtschaft haben im zweiten und dritten Quartal 2018 erheblich zugenommen. Prägend sind derzeit vor allem die virulenten Handelsstreitigkeiten und die wirtschaftspolitischen Probleme in einigen Schwellenländern. Die in Schüben eskalierenden Handelskonflikte haben bereits zu Schrammen bei der Investitionsbereitschaft geführt. Betroffen sind vor allem Länder, die über den Warenhandel sowie mit länderübergreifenden Produktionsketten stark in den globalen Wirtschaftsprozess eingebunden sind.

Bei einer weiteren Zuspitzung der Handelskonflikte ist die Gefahr groß, dass die globalen Wirtschaftsaktivitäten massiv gebremst werden. Erst recht, da sich die Handelskonflikte ab einer gewissen Eskalationsstufe nicht auf Zölle und den Warenverkehr beschränken lassen, sondern auch empfindliche Rückwirkungen auf den Kapitalverkehr und die Wechselkurse haben werden. Gleichwohl bleibt das wahrscheinlichste Szenario aus heutiger Sicht, dass die Risiken nur im begrenzten Umfang zum Tragen kommen und die Weltwirtschaft nicht aus der Bahn gerät. Für eine gewisse Entschärfung der Handelseinrichtungen spricht zum Beispiel, dass die Rückwirkungen auf Wechselkurse, Kapitalverkehr und länderübergreifende Produktionsketten stärker ins Bewusstsein der wirtschaftspolitischen Akteure geraten werden. Hinzu kommt, dass die Zahl derjenigen, die sich verständigen müssten, durchaus überschaubar ist.

## ECONOMIC REPORT

### MACROECONOMIC CONDITIONS

#### Global economy

The risks to the global economy increased considerably in the second and third quarter of 2018. At present, the main factors are the virulent trade disputes and the economic policy problems in some emerging markets. The trade conflicts that are escalating in episodes have already led to scratches in the willingness to invest. The countries most affected are those that are strongly integrated into the global economic process through trade in goods and cross-border production chains.

If the trade conflicts worsen further, there is a great danger that global economic activity will be massively curbed. All the more so since trade disputes cannot be limited to customs duties and the movement of goods from a certain escalation stage onwards, but will also have sensitive repercussions on the movement of capital and exchange rates. Nonetheless, the most likely scenario from today's perspective remains that the risks will only be felt to a limited extent and the global economy will not lose its bearings. For example, the fact that the economic policy actors will become more aware of the repercussions on exchange rates, capital movements and cross-border production chains speaks in favour of a certain easing of trade disputes. In addition, the number of those who need to reach agreement is quite manageable.



Zudem sollte nicht übersehen werden, dass es auch Bemühungen um den Ausbau der Handelsbeziehungen gibt, wie zum Beispiel das jüngst abgeschlossene Handelsabkommen zwischen der EU und Japan oder die inzwischen aufgenommenen Freihandelsgespräche zwischen der EU sowie Australien und Neuseeland.

Aber auch die Schwierigkeiten in den Schwellenländern dürften für die Weltwirtschaft handhabbar sein. Die aktuell betroffenen Staaten haben vor allem mit länderspezifischen Problemen zu kämpfen. Für die Schwellenländer insgesamt sind kaum gravierende Ungleichgewichte festzustellen: Sie weisen eine fast ausgeglichene Leistungsbilanz auf, und die meisten der größeren unter ihnen haben ihre Währungsreserven im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung bzw. der Auslandsverschuldung deutlich erhöht.

Gestützt wird das globale Wirtschaftswachstum aktuell auch von der besonders kräftig wachsenden US-Wirtschaft. Ein durch Steuersenkungen und höhere Staatsausgaben getragener Sonderboom treibt das gesamtwirtschaftliche Wachstum in diesem Jahr (2018) auf eine Rate von rund 3%. Im Jahr 2019 wird der Schub durch die wirtschaftspolitischen Maßnahmen allerdings wieder abflauen. Mit einer Wachstumsrate von rund 2,5% sollte die US-Wirtschaft aber auch 2019 deutlich stärker expandieren als im langfristigen Trend.

Für die Weltwirtschaft insgesamt bleibt die Wachstumsprognose für dieses Jahr (2018) unverändert bei knapp 4%. Im kommenden Jahr dürfte sich die globale Konjunktur dann leicht auf eine Wachstumsrate von 3,7% abschwächen. Doch auch diese Rate würde für eine insgesamt gute Verfassung der Weltwirtschaft stehen und rund einen halben Prozentpunkt über dem Zuwachs während der temporären Wachstumsdelle im Jahre 2015 liegen.

Moreover, it should not be overlooked that there are also efforts to expand trade relations, such as the recently concluded trade agreement between the EU and Japan, or the free trade talks now under way between the EU and Australia and New Zealand.

But the difficulties in the emerging markets should also be manageable for the global economy. The countries currently affected are struggling above all with country-specific problems. There are hardly any serious imbalances in the emerging markets as a whole: They have an almost balanced current account, and most of the larger of them have significantly increased their currency reserves in relation to economic output or foreign debt.

Global economic growth is currently also being supported by the particularly strong growth of the US economy. A special boom driven by tax cuts and higher government spending is driving overall economic growth this year (2018) to a rate of around 3%. In 2019, however, the impetus from the economic policy measures will ease again. However, with a growth rate of around 2.5%, the US economy should expand much more strongly in 2019 than in the long-term trend.

For the global economy as a whole, the growth forecast for this year (2018) remains unchanged at just under 4%. In the coming year, the global economy should then weaken slightly to a growth rate of 3.7%. However, this rate would also represent a generally good state of the global economy and would be around half a percentage point above the growth during the temporary dip in growth in 2015.

Source: Bundesverband deutscher Banken e. V., economic forecast Autumn 2018, – 04 October 2018



## Europa

Die Konjunktur im Euroraum hat im ersten Halbjahr 2018 an Schwung verloren. Hierzu dürfte auch die Belastung des privaten Konsums durch die höheren Ölpreise beigetragen haben. Inzwischen gibt es aber Signale, dass die konjunkturellen Frühindikatoren einen Boden gefunden haben. Für den Prognosezeitraum bis Ende 2019 ist zwar mit leicht nachlassenden Impulsen von der außenwirtschaftlichen Seite zu rechnen. Die Binnenkonjunktur dürfte hingegen robust bleiben. Die Inflationsrate sollte sich bei etwa 1,75 % stabilisieren, was völlig im Einklang mit dem mittelfristigen EZB-Ziel wäre. Positive Effekte kommen vom weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote im Euroraum könnte noch in diesem Jahr unter die Schwelle von 8 % sinken. Gegenüber dem Frühsommer 2013 wäre das ein Rückgang um mehr als vier Prozentpunkte.

Im Vergleich zur konjunkturellen „Sturm- und Drang“-Phase des Jahres 2017, als die gesamtwirtschaftliche Leistung im Euroraum um 2,4 % expandierte, wird sich die Wachstumsrate in diesem Jahr (2018) auf 2 % abschwächen. Für das Jahr 2019 wird bei einer weiterhin robusten und von der Beschäftigungsentwicklung getragenen Binnenkonjunktur eine Rate von 1,8 % prognostiziert. Ein großes Risiko für diese Prognose sind allerdings die Brexit-Verhandlungen. Ein harter Brexit würde auf jeden Fall auch Brems Spuren in der Konjunktur der Eurostaaten hinterlassen.

Hervorzuheben ist ferner, dass sich in vielen Eurostaaten die in den letzten Jahren eingeleiteten Wirtschaftsreformen inzwischen auszahlen. Das gilt insbesondere für Spanien, Irland, Portugal und Zypern. Umso bedauerlicher sind die Pläne der italienischen Regierung, die Rentenreform zurückzudrehen.

## Europe

The economy in the euro zone lost momentum in the first half of 2018. The negative impact of higher oil prices on private consumption is also likely to have contributed to this. In the meantime, however, there are signs that the leading economic indicators have bottomed out. For the forecast period up to the end of 2019, a slight slowdown in impetus from the external side is to be expected. By contrast, the domestic economy should remain robust. The inflation rate should stabilize at around 1.75%, which would be fully in line with the ECB's medium-term target. Positive effects will come from the further decline in unemployment. The unemployment rate in the euro zone could fall below the 8% threshold before the end of this year. Compared to early summer 2013, this would be a decline of more than four percentage points.

Compared with the economic “storm and stress” phase in 2017, when overall economic output in the euro zone expanded by 2.4%, the growth rate will slow to 2% this year (2018). A rate of 1.8% is forecast for 2019, assuming that the domestic economy remains robust and supported by employment growth. However, the Brexit negotiations pose a major risk to this forecast. A hard Brexit would in any case also leave its mark on the economies of the euro states.

It should also be emphasized that the economic reforms introduced in recent years are now paying off in many euro states. This applies in particular to Spain, Ireland, Portugal and Cyprus. This makes the Italian government's plans to reverse the pension reform all the more regrettable.



Mit der Normalisierung der allgemeinen Preisentwicklung im Euroraum und der im nächsten Jahr auf gut 1,50 % anziehenden Kerninflationsrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) sollte die EZB auch bei ihrem Ausstieg aus dem geldpolitischen Krisenmodus weiter vorangehen.

Nach wie vor gilt: Die Gefahr von verzerrten Risikopreisen und fehlgeleiteten Investitionen durch die Negativzinsen ist besonders hoch. Außerdem wirkt der negative Einlagezins auf die Banken im Euro-Raum wie eine Sondersteuer. Zurzeit zahlen die Geschäftsbanken dafür jährlich 7,5 Mrd. EUR an die EZB – Geld, das den Banken bei vordringlichen Aufgaben wie der Stärkung der Bilanz oder den Herausforderungen der Digitalisierung fehlt.

Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V., Konjunkturprognose Herbst 2018, – 04. Oktober 2018

## Deutschland

Nach einem Konjunkturjahr 2017 in „XL-Größe“ – kalenderbereinigt, also ohne einen ungünstigen Arbeitstageeffekt betrug das Wirtschaftswachstum im Jahr 2017 2,5 % – hat die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2018 an Tempo verloren. Auch das dritte Quartal 2018 dürfte etwas schwächer ausgefallen sein als vor kurzem noch erwartet. Hintergrund für den Tempoverlust waren die vorübergehend auf bzw. über 2 % gestiegene Inflationsrate sowie die Folgen der Euro-Aufwertung aus dem vergangenen Jahr. Erste Bremseffekte kommen ferner vom Fachkräftemangel – zum Beispiel in Form steigender Wartezeiten bei Handwerkerleistungen.

Die globalen Handelskonflikte haben in Deutschland mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits die Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen beeinträchtigt. Gerade stark exportorientierte Unternehmen sind mit ihrer Planung vorsichtiger geworden. Aus heutiger Sicht ist für das Jahr 2018 bei den Ausrüstungsinvestitionen „nur“ noch ein Plus von rund

With the general price trend in the euro zone returning to normal and the core inflation rate (excluding energy and food) rising to a good 1.50% next year, the ECB should continue to make progress in its exit from the monetary policy crisis mode.

The danger of distorted risk prices and misguided investments due to negative interest rates is still particularly high. In addition, the negative deposit rate has the effect of a special tax on banks in the euro zone. The commercial banks are currently paying EUR 7.5 billion a year to the ECB for this - money that the banks lack in urgent tasks such as strengthening the balance sheet or the challenges of digitisation.

Source: Bundesverband deutscher Banken e. V., economic forecast autumn 2018, – 04 October 2018

## Germany

After an economic year 2017 in “XL size” – calendar-adjusted, i.e. without an unfavourable working day effect, economic growth in 2017 amounted to 2.5% – the German economy lost momentum in the first half of 2018. The third quarter of 2018 is also likely to have been somewhat weaker than recently expected. The reason for the loss of speed was the inflation rate, which rose temporarily to or above 2%, and the consequences of the appreciation of the euro in the past year. The first braking effects are also coming from the shortage of skilled workers – for example in the form of increasing waiting times for tradesmen’s services.

It is highly probable that global trade conflicts in Germany have already impaired the development of investment in plant and equipment. Especially strongly export-oriented companies have become more cautious with their planning. From today’s perspective, “only” a plus of around 4.5% can be expected for equipment investments in 2018.



4,5 % zu erwarten. Gemessen an der Ertragslage der Unternehmen, der hohen Kapazitätsauslastung, dem anhaltenden Wirtschaftswachstum und den weiterhin sehr niedrigen Zinsen wäre ein deutlich kräftigeres Plus plausibel.

Im Jahr 2019 ist sogar wieder eine Verlangsamung der Investitionsdynamik auf enttäuschende 3,1 % zu befürchten. Vor diesem Hintergrund verdienen die jüngsten Vorschläge des Bundeswirtschaftsministers, einen „Wachstumspakt für Innovation, Entlastung und Bürokratieabbau“ ins Leben zu rufen, jedwede Unterstützung.

Unter der Annahme, dass die mit den Handelskonflikten verbundenen Risiken in einem überschaubaren Rahmen bleiben und auch bei den Brexit-Verhandlungen auf der Schlussgeraden noch eine gemeinsame Lösung gefunden wird, sollte sich das Wirtschaftswachstum mit 1,9 % im Jahr 2018 und 1,8 % im Jahr 2019 zwischen den Größen „M“ und „L“ bewegen. Der aktuelle Aufschwung bleibt intakt und hat bei diesem Tempo gute Chancen auf eine Lebensdauer auch über das Jahr 2019 hinaus.

Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V., Konjunkturprognose Herbst 2018, – 04. Oktober 2018

## Iran

Als Folge der im August und November 2018 reaktivierten US-Sanktionen ist Irans Wirtschaft nun wieder auf Talfahrt. Bereits 2017/18 (iranisches Jahr 1396; 21. März bis 20. März) wurde eine deutliche Abschwächung des Wachstums verzeichnet. Es zeigte sich, dass die Anfang 2016 erfolgte Lockerung der Wirtschaftssanktionen allein kein Garant für den gewünschten nachhaltigen Wachstumsschub war.

Die unverändert fortbestehenden erheblichen Strukturprobleme der iranischen Wirtschaft und die fehlende Bereitschaft westlicher Banken, grö-

Measured in terms of corporate earnings, high capacity utilisation, sustained economic growth and continued very low interest rates, a much stronger plus would be plausible.

In 2019, there is even reason to fear a slowdown in investment momentum to a disappointing 3.1%. Against this backdrop, the latest proposals by the Federal Minister of Economics to create a “Growth Pact for Innovation, Relief and Reducing Bureaucracy” deserve every support.

Assuming that the risks associated with the trade conflicts remain within manageable limits and that a common solution is still found in the Brexit negotiations on the final straight, economic growth of 1.9% in 2018 and 1.8% in 2019 should move between the sizes “M” and “L”. The current upswing remains intact and, at this pace, has good chances of a life beyond 2019.

Source: Bundesverband deutscher Banken e. V., economic forecast Autumn 2018, – 04 October 2018

## Iran

As a result of the US sanctions reactivated in August and November 2018, Iran’s economy is now back on a downward trend. Already in 2017/18 (Iranian year 1396; March 21st to March 20th) growth slowed significantly. It turned out that the easing of economic sanctions at the beginning of 2016 alone was no guarantee for the desired sustained growth spurt.

The persistent considerable structural problems of the Iranian economy and the unwillingness of Western banks to finance major Iran projects caused growth to fall below 4% in 2017/18. The high GDP plus (gross domestic product) of 13.4% achieved in 2016/17 was mainly caused by the lifting of restrictions on Iranian oil exports. In many



ßere Iran-Projekte zu finanzieren, ließen 2017/18 das Wachstum auf unter 4 % sinken. Das 2016/17 erzielte hohe BIP-Plus (Bruttoinlandsprodukt) von 13,4 % wurde vor allem durch die Aufhebungen der Beschränkungen für den iranischen Ölexport verursacht. In vielen anderen Wirtschaftssektoren zeigte sich aber keine oder nur eine schwache Erholung.

Die Auswirkungen der im Mai 2018 von US-Präsident Donald Trump verkündeten Reaktivierung aller Iran-Sanktionen wurden anfangs unterschätzt. Es war unklar, in welchem Umfang in Iran tätige ausländische Unternehmen den Forderungen der USA, Iran-Aktivitäten einzustellen oder zumindest stark herunterzufahren, folgen würden. Die politischen Erklärungen der Europäischen Union (EU), man werde sich nicht an US-Sanktionen halten, machten Mut. Mittlerweile haben sich aber nahezu alle größeren westlichen Unternehmen und auch viele kleine und mittlere Firmen aus Iran zurückgezogen.

Die iranische Währung ist stark eingebrochen, die Inflation hat sich rasant beschleunigt. Fast alle Wirtschaftssektoren befinden sich nun auf Rezessionskurs. Der Ölexport ist zwischen April und November 2018 um etwa 40 % zurückgegangen und dürfte weiter sinken. Die Einfuhren schrumpfen erheblich. Die iranische Wirtschaft dürfte vorerst kein Licht am Ende des Tunnels sehen. Eine mehrjährige Rezessionsphase ist zu befürchten.

Der internationale Währungsfonds geht in seiner Herbstprognose von einer BIP-Schrumpfung 2018/19 und 2019/20 von 1,5 % beziehungsweise 3,6 % aus, es soll dann eine Phase mit schwachem Wachstum folgen. Die Economist Intelligence Unit (EIU) rechnet mit einer dreijährigen Rezession und in den folgenden drei Jahren mit durchschnittlichen BIP-Zuwächsen von 1 %. Eine derzeit aber eher unwahrscheinliche Verbesserung der Beziehungen zwischen Washington und Teheran würde

other economic sectors, however, there was no or only a weak recovery.

The effects of the reactivation of all Iran sanctions announced by US President Donald Trump in May 2018 were initially underestimated. It was unclear to what extent foreign companies operating in Iran would follow the demands of the US to cease or at least strongly reduce Iran activities. The political declarations of the European Union (EU) that US sanctions would not be adhered to were encouraging. In the meantime, however, almost all major Western companies and also many small and medium-sized companies have withdrawn from Iran.

The Iranian currency has collapsed sharply and inflation has accelerated rapidly. Almost all economic sectors are now on a recession course. Oil exports fell by around 40% between April and November 2018 and are likely to fall further. Imports are shrinking considerably. The Iranian economy is unlikely to see any light at the end of the tunnel for the time being. A recession phase lasting several years is to be feared.

In its autumn forecast, the International Monetary Fund expects GDP to shrink by 1.5% in 2018/19 and 3.6% in 2019/20, followed by a phase of weak growth. The Economist Intelligence Unit (EIU) anticipates a three-year recession and average GDP growth of 1% over the next three years. However, a rather unlikely improvement in relations between Washington and Tehran at present would decisively improve the framework conditions for the development of the Iranian economy.

Sources: [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima)



die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der iranischen Wirtschaft entscheidend verbessern.

Quellen: [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima)

## REGULATORISCHES UMFELD

In den mehr als zehn Jahren nach der Finanzkrise haben sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen der Banken grundlegend verändert. Mit der schrittweisen Umsetzung und Anwendung des Regulierungsrahmens Basel III hat sich die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung der Institute qualitativ und quantitativ grundlegend verbessert.

Dennoch geht die regulatorische Reise im Finanzsektor weiter. Ende Oktober 2018 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ihr Arbeitsprogramm für 2019, welches die Hauptziele und Aktivitäten der Behörde für die kommenden Jahre zusammenfasst. Der Druck auf die Kreditinstitute, der sich durch die stetig wachsende Fülle und Komplexität regulatorischer Anforderungen ergibt, bleibt daher hoch.

Neben diesen Herausforderungen stehen Banken vor der Bewältigung weiterer Aufgaben. Darunter fällt das anhaltende Niedrigzinsumfeld, das die Ertragsschwäche vieler deutscher Institute zu Tage treten lässt sowie auch die fortschreitende Digitalisierung. Aufgrund umfangreicher Investitionen und Anpassungsprozesse birgt diese Risiken und Chancen zugleich.

## REGULATORY ENVIRONMENT

In the more than ten years since the financial crisis, the regulatory framework for banks has changed fundamentally. The gradual implementation and application of the Basel III regulatory framework has fundamentally improved the banks' capital and liquidity position both qualitatively and quantitatively.

Nevertheless, the regulatory journey in the financial sector continues. At the end of October 2018, the European Banking Authority (EBA) published its work programme for 2019, which summarises the main objectives and activities of the authority for the coming years. The pressure on credit institutions resulting from the constantly growing abundance and complexity of regulatory requirements therefore remains high.

In addition to these challenges, banks are facing other challenges. These include the continuing low interest rate environment, which is bringing to light the earnings weakness of many German institutions, as well as the ongoing digitalisation process. Due to extensive investments and adjustment processes, this holds both risks and opportunities.

LAGEBERICHT /  
STATUS REPORT



LAGE

VERMÖGENS-, FINANZ- UND  
ERTRAGSLAGE

Die wichtigsten Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMI haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

POSITION

ASSET, FINANCIAL AND  
EARNINGS POSITION

The most important key data on the net assets, financial position and results of operations of the BMI have developed as follows over the past three years:

	31.12.2018 TEUR/ EUR thousand	31.12.2017 TEUR/ EUR thousand	31.12.2016 TEUR/ EUR thousand
Geschäftsvolumen / Business volume	1.330.479	612.384	421.743
Bilanzsumme / Total assets	1.257.488	521.818	365.425
Eigenmittel / Equity	154.500	68.901	67.566
Zinsüberschuss / Interest income	3.554	828	-7
Provisionsüberschuss / Commission income	5.802	2.626	665
Verwaltungsaufwendungen / Administrative costs	5.335	4.470	4.082
Ergebnis vor Gewinnsteuern und Risikoaufwand / Profit before income taxes and risk expenses	10.031	-1.071	-3.410
Risikovorsorgeaufwendungen / Risk prevention costs	778	-864	-724
Fonds für allgemeine Bankrisiken / Fund for general banking risks	8.000	0	0
Ergebnis vor Gewinnsteuern / Profit before income taxes	1.253	-207	-2.686
Jahresergebnis / Net profit	66	-335	-2.672

Die Bank Melli Iran, Hamburg, verzeichnete einen Anstieg des Geschäftsvolumens (vor Wertberichtigung) um 117,1 %. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Anstieg des Guthabens auf dem Bundesbankkonto durch hohe Banken- und Kundeneinlagen zurückzuführen. Zusätzlich erfolgte im April 2018 im Zuge der Beantragung einer Banklizenz für eine eigenständige Aktiengesellschaft eine Eigenkapitalerhöhung von EUR 69,5 Mio. auf EUR 154,5 Mio.

Bank Melli Iran, Hamburg, recorded a 117.1% increase in business volume to EUR 1.330.479 thousand (before impairment). This development is attributable in particular to the increase in credit balances on the Bundesbank account due to high bank and customer deposits. In April 2018, equity was also increased from EUR 69.5 million to EUR 154.5 million as part of the application for a banking licence for an independent stock corporation.

Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 20.701 (Vorjahr TEUR 33.984). Unwiderrufliche Kreditzusagen bestanden in Höhe von TEUR 24.911 (Vorjahr TEUR 31.264).

Contingent liabilities amount to EUR 20,701 thousand (previous year EUR 33,984 thousand). Irrevocable loan commitments amounted to EUR 24,911 thousand (previous year EUR 31,264 thousand).





Das Zinsergebnis hat sich durch die Weitergabe der Negativzinsen und dem Aufbau eines Kreditportfolios mit TEUR 3.554 (Vorjahr TEUR 828) deutlich erhöht. In den Zinsaufwendungen sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.297 verrechnet. In den Zinserträgen spiegeln sich die verrechneten Negativzinsen der Bundesbank in Höhe von TEUR 3.724 wider (Vorjahr TEUR 1.903).

Sowohl das Akkreditivgeschäft und der ausländische Zahlungsverkehr, als auch die Devisenkassageschäfte im Kundenauftrag entwickelten sich positiv, so dass eine deutliche Zunahme im Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 5.816 (Vorjahr TEUR 2.626) erzielt werden konnte. Im Einzelnen betragen die Provisionserträge aus den Abteilungen Giro und ausländischer Zahlungsverkehr TEUR 1.568 (Vorjahr TEUR 790), die Erträge aus dem Akkreditivgeschäft TEUR 2.463 (Vorjahr TEUR 1.709), die Erträge aus dem Devisenkassageschäft im Kundenauftrag TEUR 1.413 (Vorjahr TEUR 0) sowie die Erträge aus Kreditprovisionen in Höhe von TEUR 371 (Vorjahr TEUR 134). In den Kreditprovisionen sind TEUR 219 (Vorjahr TEUR 30) aus Verwaltungskrediten enthalten.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich auf TEUR 5.335 (Vorjahr TEUR 4.470). Die Erhöhung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Für den Lizenzantrag wurde zusätzliches Personal eingestellt; darüber hinaus fielen zusätzliche Beratungskosten für den Lizenzantrag in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr TEUR 0) an, der an die neugegründete Aktiengesellschaft weiterbelastet wurde. Weiterer Beratungsaufwand beläuft sich auf TEUR 108 (Vorjahr TEUR 11). Auch die Aufwendungen für Pflichtbeiträge erhöhten sich auf TEUR 314 (Vorjahr TEUR 146).

Net interest income increased significantly to EUR 3,554 thousand (previous year EUR 828 thousand) due to the passing on of negative interest and the establishment of a loan portfolio. Interest expenses include negative interest from liabilities business in the amount of EUR 3,297 thousand. Interest income reflects the Bundesbank's offset negative interest of EUR 3,724 thousand (previous year EUR 1,903 thousand).

Both the letter of credit business and foreign payment transactions as well as the foreign-exchange transactions on behalf of customers developed positively, so that a significant increase in commission income of EUR 5,816 thousand (previous year EUR 2,626 thousand) was achieved. In detail, commission income from the current account and foreign payment transaction departments amounted to EUR 1,568 thousand (previous year EUR 790 thousand), income from the letter of credit business to EUR 2,463 thousand (previous year EUR 1,709 thousand), income from foreign-exchange transactions on behalf of customers to EUR 1,413 thousand (previous year EUR 0 thousand) and income from credit commissions to EUR 371 thousand (previous year EUR 134 thousand). The loan commissions include EUR 219 thousand (previous year EUR 30 thousand) from administrative loans.

Administrative expenses increased to EUR 5,335 thousand (previous year EUR 4,470 thousand). The increase is attributable to the following factors: Additional personnel was hired for the license application; in addition, additional consulting costs of EUR 264 thousand (previous year EUR 0 thousand) were incurred for the license application, which was charged to the newly founded stock corporation. Further consulting expenses amount to EUR 108 thousand (previous year EUR 11 thousand). Expenses for mandatory contributions also increased to EUR 314 thousand (previous year EUR 146 thousand).



Die Bank verfolgt das strategische Ziel, die Hamburger Niederlassung der Bank Melli Iran in eine selbständige Aktiengesellschaft umzuwandeln. Demzufolge fand bereits zum 28.12.2018 ein Immobilienübertrag der bankeigenen, vermieteten Immobilie in Frankfurt statt. Aus diesem Abgang im Anlagevermögen ergab sich eine Aufdeckung stiller Reserven in Höhe von TEUR 5.666 (Vorjahr TEUR 0), die sich in den Sonstigen Erträgen wiederfinden. Darüber hinaus wurden durch die Weiterbelastung für den Lizenzantrag TEUR 264 (Vorjahr TEUR 0) von der neuen Aktiengesellschaft vereinnahmt. Durch zusätzliche Mieterträge für die vermietete Immobilie in Frankfurt in Höhe von TEUR 271 (Vorjahr TEUR 270) belaufen sich die sonstigen betrieblichen Erträge dann auf insgesamt TEUR 6.607 (Vorjahr TEUR 499).

Die Risikovorsorge des Geschäftsjahres 2018 ist geprägt durch Aufwendungen für ein Klageverfahren bezüglich einer Eventualverbindlichkeit (TEUR 378), Aufwendungen für Pauschalwertwertberichtigung (TEUR 400) und TEUR 8.000, die in den Fonds für Allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB erstmalig eingestellt wurden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen Steuervorauszahlungen für das Jahr 2018 für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer einschließlich des hierauf entfallenden Solidaritätszuschlags sowie die voraussichtlich noch zu erwartende Steuerzahllast für 2018 in Höhe von insgesamt TEUR 1.188 (Vorjahr TEUR 128).

Insgesamt erfolgt eine Einstellung des Jahresüberschusses in den Verrechnungssaldo in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 335).

Die Kapitalrendite beläuft sich auf 0,04 % (Vorjahr -0,06 %) und wurde als Quotient aus Nettoüberschuss und Bilanzsumme errechnet.

The Bank's strategic goal is to transform the Hamburg branch of Bank Melli Iran into an independent public limited company. As a result, the Bank's own leased property in Frankfurt was transferred to the new owner on December 28th, 2018. This disposal of fixed assets resulted in the disclosure of hidden reserves in the amount of EUR 5,666 thousand (previous year EUR 0 thousand), which are reflected in other income. In addition, EUR 264 thousand (previous year EUR 0 thousand) was received from the new stock corporation as a result of the a charge for the license application. Due to additional rental income of EUR 271 thousand (previous year EUR 270 thousand) for the rented property in Frankfurt, other operating income totalled EUR 6,607 thousand (previous year EUR 499 thousand).

The risk provision for the 2018 financial year is characterised by expenses for legal action relating to a contingent liability (EUR 378 thousand), expenses for general loan loss provisions (EUR 400 thousand) and EUR 8,000 thousand, which were allocated to the fund for general banking risks for the first time in accordance with Section 340 g of the German Commercial Code (HGB).

Taxes on income relate to advance tax payments for 2018 for trade tax, corporation tax including the solidarity surcharge payable thereon as well as the expected tax liability for 2018 totaling EUR 1,188 thousand (previous year EUR 128 thousand).

In total, the net income for the year was allocated to the netting balance in the amount of EUR 66 thousand (previous year net loss for the year of EUR 335 thousand).

The return on capital amounts to 0.04% (previous year -0.06%) and was calculated as the quotient of net profit and balance sheet total.



Insgesamt beurteilen wir die Ertragslage als zufriedenstellend.

Mit Aufhebung der EU Sanktionen in 2016 gingen wir davon aus, zeitnah an die Ergebnisse vergangener Jahre anknüpfen zu können. Durch den Ausstieg der USA aus dem Atomabkommen und der damit verbundenen Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug gestaltet sich die geschäftliche Entwicklung nicht wie zum Zeitpunkt des Wiederaufbaus prognostiziert.

Durch einen konservativen Planungsansatz haben wir jedoch unsere letztjährige Prognose übertroffen. Durch eine konsequente Weitergabe der Negativverzinsung, eine moderate Entwicklung des Forfaitierungsgeschäftes sowie den Aufbau eines Kreditportfolios, konnte ein positives Zinsergebnis erreicht werden. Auch die Entwicklung des Akkreditivgeschäftes sowie die Wiederaufnahme von Devisengeschäften im Kundenauftrag liefen besser als geplant, so dass sich das Provisionsergebnis deutlich höher als prognostiziert darstellt.

Insgesamt liegt das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken oberhalb der letztjährigen Prognose (niedriger einstelliger Millionenbereich).

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 154.357 und erhöhen sich nach Testat durch die Bildung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340 g HGB i.H.v. TEUR 8.000 auf TEUR 162.357 (Vorjahr TEUR 68.901).

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank ist geordnet. Aufgrund des hohen Bestandes an täglich fälligen Geldern bei der Deutschen Bundesbank bei einem gleichzeitigen sehr geringen Maß an entsprechenden Verbindlichkeiten lag der LCR zum Bilanzstichtag bei 119,5.

Overall, we assess the earnings situation as satisfactory.

When the EU sanctions were lifted in 2016, we assumed that we would be able to build on the results of previous years in a timely manner. Due to the withdrawal of the USA from the nuclear agreement and the associated reluctance of international banks to conduct business transactions with Iran, the business development is not as predicted at the time of the restart.

However, thanks to a conservative planning approach, we have exceeded last year's forecast. By consistently passing on the negative interest rate, a moderate development of the forfaiting business and the establishment of a loan portfolio, we were able to achieve a positive net interest result. The development of the letter of credit business and the resumption of foreign exchange transactions on behalf of customers also went better than planned, with the result that net commission income was significantly higher than forecast.

Taking into account the allocation to the fund for general banking risks, the overall annual result is above last year's forecast (low single-digit million range).

The eligible own funds amounted to EUR 154,357 thousand as of the balance sheet date and, according to the auditor's opinion, increased to EUR 162,357 thousand (previous year EUR 68,901 thousand) due to the formation of the fund for general banking risks in accordance with §340 g HGB in the amount of EUR 8,000 thousand.

The Bank's net assets and financial position are in order. Due to the high amount of funds due daily at the Deutsche Bundesbank and the very low level of corresponding liabilities, the LCR was 119.5 as of the balance sheet date.

## LAGEBERICHT / STATUS REPORT



Sämtliche aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die CRR (Capital Requirements Regulation) sowie die Liquiditätsverordnung wurden – wie stets in der Vergangenheit – jederzeit eingehalten.

Gemäß Anordnung der BaFin besteht für die ersten drei Jahre nach Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs eine um 50 % erhöhte Eigenmittelanforderung. Diese wurde ebenfalls eingehalten.

As always in the past, all regulatory provisions relating to the CRR (Capital Requirements Regulation) and the Liquidity Regulation were complied with at all times.

In accordance with BaFin regulations, the capital requirement for the first three years after the resumption of business operations has been increased by 50%.

	2018	2017	2016
Kennziffern zum Bilanzstichtag / KPS at the balance sheet date for			
Gesamtkapitalquote (CRR) / Capital ratio (CRR)	174,0	136,7	277,2
Liquidity Coverage Ratio (LCR) / LCR	119,4	114,2	-

### MITARBEITER

Die Bank hat zum 31.12.2018 33 Mitarbeiter beschäftigt. Dies schließt Teilzeitmitarbeiter ein. Wir möchten allen im Geschäftsjahr tätigen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

### EMPLOYEES

As at December 31st, 2018, the Bank had 33 employees. This includes part-time employees. We would like to express our special thanks and appreciation to all our employees for their commitment during the financial year.

	2018	2017	2016
Mitarbeiteranzahl per Stichtag / Headcount at the balance sheet date	33	34	33



## RISIKOBERICHT

Auch im dritten Jahr nach Aufhebung der EU Sanktionen gestaltet sich die Geschäftsentwicklung der Bank nicht ohne Einschränkungen.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen das Ergebnis der US Politik, die von Europa fordert, das Irangeschäft einzustellen. Um der Wirtschaft den Rücken zu stärken, hatte die EU in 2018 ein sogenanntes Blocking Statute erlassen, das es europäischen Firmen verbietet, exterritoriale US-Sanktionen anzuwenden. Bedauerlicherweise ist hieraus allerdings bislang kein Effekt zu erkennen.

Trotz dieser schweren Marktbedingungen gilt als wesentliche Zielsetzung des Risikomanagements der Bank nach wie vor die Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit gegen Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihres Fortbestandes einhergehend mit der Erwirtschaftung einer nachhaltigen und zugleich risikoadäquaten Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Anhand der Mindestanforderungen an das Risikomanagement – MaRisk – definiert die Geschäftsleitung entsprechend die Geschäfts- und Risikostrategie der Bank. Hieraus leiten sich die operativen Ziele der Bank ab. Die relevanten Prozesse zur Risikosteuerung und Risikokontrolle werden im Risikohandbuch beschrieben.

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils stellt die Bank sicher, dass die wesentlichen Risiken des Kreditinstituts, definiert als Adressenausfallrisiken, einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken und operationellem Risiko durch das Risikodeckungspotenzial, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

## RISK REPORT

Even in the third year after the lifting of the EU sanctions, the bank's business development is not without its limitations.

This development is essentially the result of the US policy, which requires Europe to discontinue business with Iran. In order to strengthen the economy, the EU issued a so-called Blocking Statute in 2018, which prohibits European companies from applying extraterritorial US sanctions. Unfortunately, this has not yet had any effect.

Despite these difficult market conditions, the main objective of the Bank's risk management continues to be to ensure resilience to risks arising from its business activities and its continued existence, while generating a sustainable and at the same time risk-adequate return on capital employed.

Based on the minimum requirements for risk management - MaRisk - the Board of Management defines the Bank's business and risk strategy accordingly. The Bank's operational objectives are derived from these. The relevant processes for risk management and risk control are described in the Risk Manual.

On the basis of the overall risk profile, the Bank ensures that the main risks of the credit institution, defined as counterparty default risks, including country risks, market price risks and operational risks, are continuously covered by the risk coverage potential, taking interactions into account where appropriate, and that the risk-bearing capacity is thus ensured.

## LAGEBERICHT / STATUS REPORT



Das gesamte Risiko wird dabei so gesteuert, dass die Risikotragfähigkeit der Bank unter der Fortführungsannahme („Going Concern“) jederzeit gewährleistet ist.

Klare Limite werden anhand der Risikotragfähigkeit den einzelnen Risikoarten zugewiesen und deren Einhaltung durch entsprechende Risiko-steuerungs- und Überwachungssysteme gewährleistet. Für wesentliche Risiken, die nicht quantifizierbar sind, werden Puffer als Abzug vom Risikodeckungspotential vorgehalten.

Zur umfassenden Information der Geschäftsleitung, zum Monitoring und zur Steuerung der Risiken werden zu bestimmten Stichtagen – oder ad hoc – verschiedene Auswertungen und Reports erstellt.

Turnus / Frequency	Report	Report
täglich / Daily	Ausnutzungsgrade FX Limite	Utilisation rates of FX limits
täglich / Daily	LCR Eigenmittelberechnung	LCR Equity calculation
Monat / Monthly	Zinsänderungsrisiko	Interest rate risk
Monat / Monthly	Iran-Risiko	Iran risk
Monat / Monthly	Gesamtbankbericht Kapitalausstattung, Adressrisiken, Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko, Operationelle Risiken, Sonstige Risiken, Risikokonzentration, Risikotragfähigkeit,	Full bank report Capital base, credit risks, market price risk, liquidity risk, operational risks, other risks, miscellaneous risks, risk concentration, risk-bearing capacity, stress tests
Quartal / Quarterly	Risikobericht – Adressenausfallrisiken Entwicklung Kreditportfolio, Limite, Großkredite, Problemkredite, Überschreitungen, Neugeschäft, Risikovorsorge, Entscheidungen mit abweichenden Voten, Stresstests	Risk report – credit risk Development of credit portfolio, limits, large loans, problem loans, exceeded limits, new business, risk prevention, decisions with dissenting votes

Die Bank verfolgt einen Bilanz- und Gewinn- und Verlustorientierten Risikosteuerungsansatz.

Für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit stellt die Bank die Deckungsmasse in drei Stufen ein. Dabei steigt die Belastung für die Bank, die entsprechende Deckungsmasse dagegen nimmt von Stufe zu Stufe ab.

The entire risk is managed in such a way that the Bank's risk-bearing capacity is guaranteed at all times under the going concern assumption.

Clear limits are assigned to the individual risk types on the basis of risk-bearing capacity and compliance with these limits is ensured by appropriate risk management and monitoring systems. Buffers are kept as a deduction from the risk coverage potential for material risks that cannot be quantified.

Various evaluations and reports are prepared on certain reporting dates - or ad hoc - to provide comprehensive information to management, monitor and control risks.

The Bank pursues a balance sheet and profit and loss-oriented risk management approach.

To determine risk-bearing capacity, the Bank sets the cover pool in three stages. This increases the burden on the Bank, while the corresponding cover pool decreases from level to level.

## LAGEBERICHT / STATUS REPORT



Die Steuerungskreise stellen sich wie folgt dar:

The control circuits are as follows:

Steuerungskreis / Management category	Definition / Definition
I	Normalfall / Normal-case scenario
II	Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmendaten im Iran, steigende Inflation, Rückgang des Ölpreises und Abfluss der Devisenreserven, sinkendes BIP / Deterioration in the underlying economic conditions in Iran, increasing inflation, decline in the oil price and outflow of foreign currency reserves, falling GDP
III	Embargo gegen die Bank oder den Iran / Embargo against the Bank or Iran

Das Risikodeckungspotenzial setzt sich zusammen aus dem Betriebskapital, zuzüglich ggf. dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, abzüglich der immateriellen Vermögensgegenstände, abzüglich eines ggf. vorhandenen aktiven Verrechnungssaldos, abzüglich eines eventuell vorhandenen Verlustes sowie abzüglich einiger Puffer für nicht quantifizierbare Risiken dar.

The risk coverage potential is composed of the working capital, plus the fund for general banking risks, if applicable, less intangible assets, less any active netting balance, less any loss, and less some buffers for non-quantifiable risks.

Bei Festlegung des Risikodeckungspotentials (RDP) folgt die Bank einem regulatorischen Ansatz. In der Definition des internen Kapitals stellt die Bank auf die regulatorischen Eigenmittel gemäß COREP ab. Die Ableitung erfolgt bilanziell gem. HGB.

In determining the risk coverage potential (RDP), the Bank follows a regulatory approach. In the definition of internal capital, the Bank refers to regulatory own funds in accordance with COREP. The derivation is made on the balance sheet in accordance with HGB.

Das RDP wird zum Bilanzstichtag für die Steuerungskreise I bis III wie folgt berechnet:

The RCP is calculated as follows for Steering Committees I to III at the balance sheet date:

RDP (in TEUR) / RCP (in EUR thousand)	Steuerungskreise / Management categories		
	I	II	III
Kernkapital / Core capital	162.357	162.357	162.357
- EK-Anforderung / - Equity requirement	-12.316	-12.316	-12.316
- Operationelle Risiken / - Operational risks	-295	-590	-1.180
- Sonstige Risiken / - Other risks	-1.545	-2.318	-3.090
- Konzentrationsrisiken / - Concentration risks	0	-7.378	-7.378
- Verlust bzw. Planverlust Verwaltungsbudget / - Loss or planned loss	0	-3.498	-6.996
<b>= Risikodeckungspotenzial / = Risk coverage potential</b>	<b>148.201</b>	<b>136.258</b>	<b>131.397</b>

## LAGEBERICHT / STATUS REPORT



Die aktuelle Auslastung RDP stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

The current capacity utilization of RCP at the balance sheet date was as follows:

RDP (in TEUR) / RCP (in EUR thousand)	Steuerungskreise (Limit) / Management categories (limit)			IST-Werte / Actual	IST-Werte / Actual	IST-Werte / Actual
	I	II	III	S I	S II	S III
Länderrisiko / Country risk	10.000	15.000	0	1.860	7.695	0
Adressrisiko Einzel-Engagements / Credit risk of individual commitments	30.000	50.000	68.500	15.216	34.003	45.337
Zinsänderungsrisiko / Interest rate risk	1.500	2.300	4.000	1.007	1.487	1.952
<b>Summe Risikolimit (IST) / Total risk limit (Actual)</b>	<b>41.500</b>	<b>67.300</b>	<b>72.500</b>	<b>18.083</b>	<b>43.184</b>	<b>47.289</b>
Puffer zum RDP / Cushion to RCP	106.701	68.957	58.897	130.118	93.073	84.108
<b>Summe / Total</b>	<b>148.201</b>	<b>136.257</b>	<b>131.397</b>	<b>148.201</b>	<b>136.257</b>	<b>131.397</b>

### ADRESSENAUSFALLRISIKEN

Zur Risikobewertung und zu Zwecken einer Portfoliosteuerung erfolgt eine Klassifizierung sämtlicher Kreditnehmer. Die Steuerung der Kreditrisiken obliegt den aufbauorganisatorisch getrennten Bereichen „Markt“ und „Marktfolge“, welche alle risikorelevanten Engagements votieren.

Die Bank hat drei Risikoklassifizierungs-Systeme:

- Für die Bewertung der Bonität steht im **Firmenkundengeschäft** ein Risikoklassifizierungsverfahren zur Verfügung, in dem die Kreditnehmer in die Risikoklassen A bis H eingestuft werden.
- Für die Bewertung der Bonität **nationaler und internationaler Banken** werden die externen Ratings verwendet und auf die Risikostufen A bis H übergeleitet. Liegen für diese Banken keine externen Ratings vor, wird hilfsweise das Ratingverfahren für iranische Banken genutzt.
- Für die Bewertung der Bonität **iranischer Banken** wird ein internes Ratingverfahren verwendet, wonach die jeweilige Bank ebenfalls in Risikoklassen von A bis H eingestuft wird.

### CREDIT RISKS

All borrowers are classified for risk assessment and portfolio management purposes. Credit risk management is the responsibility of the “Market” and “Back Office” divisions, which are separated in terms of organisational structure and vote for all risk-relevant exposures.

The Bank has three risk classification systems:

- In Corporate Banking, a risk classification procedure is available for assessing creditworthiness, in which borrowers are assigned to risk classes A to H.
- The external ratings are used to assess the creditworthiness of national and international banks and are reconciled to risk levels A to H. The external ratings are used to assess the creditworthiness of national and international banks. If no external ratings are available for these banks, the rating procedure for Iranian banks is used as an alternative.
- An internal rating procedure is used to assess the creditworthiness of Iranian banks, according to which the respective bank is also classified in





Das Ergebnis des jeweiligen Risikoklassifizierungsverfahrens wird auf eine Risikoeinstufung des gesamten Kreditportfolios übergeleitet und die Auslastung der einzelnen Bonitätsklassen im vierteljährlichen Risikobericht dargestellt. Die Aufbereitung der Daten für den Risikobericht erfolgt durch das Rechnungswesen.

Die Aufgaben der Risikoüberwachung werden von dem Bereich „Marktfolge“ wahrgenommen.

Über die Vergabe von Einzellimiten für Kreditnehmer bzw. Gruppe verbundener Kunden erfolgt die Risikosteuerung. Maximales Limit ist grundsätzlich die Großkrediteinzelobergrenze. Zur Risikobegrenzung werden hauptsächlich Sicherheiten des Kreditnehmers (Warendokumente und eigene Einlagen) herangezogen.

Unter dem Gesichtspunkt der großen Bedeutung des Kreditgeschäfts werden maximale Teilverlustobergrenzen für das Adressenausfallrisiko in drei Stufen abgeleitet. Die Auslastung der Teilverlustobergrenze für Adressenausfallrisiken ergibt sich aus den Ausfallwahrscheinlichkeiten und Volumina mittels eines vereinfachten Verfahrens zur Berechnung unerwarteter Verluste. Analog werden anhand des Länderratings die Länderrisiken berechnet. Der die Adressrisiken überschreitende Betrag bildet das Länderrisiko.

Die Einstufung des Länderrisikos erfolgt mindestens jährlich und anlassbezogen auf Grundlage des plausibilisierten Euler Hermes Country Risk Ratings. Die Kategorien des Short-Term-Ratings werden in Verbindung mit dem Medium-Term-Rating den bankinternen Risikoklassen entsprechend zugeordnet.

Die Festlegung der Länderlimite wird von der Marktfolge vorgeschlagen und votiert und von beiden Geschäftsleitern genehmigt. Die Limit Einhaltung wird von der Marktfolge überwacht.

risk classes from A to H. The rating is based on the rating of the respective bank as well as on the rating of the Iranian bank.

The result of the respective risk classification procedure is reconciled to a risk rating for the entire loan portfolio and the utilisation of the individual credit rating categories is presented in the quarterly risk report. The accounting department prepares the data for the risk report.

The tasks of risk monitoring are performed by the back office unit.

Risk management is carried out by granting individual limits to borrowers or groups of affiliated customers. The maximum limit is always the individual limit for large exposures. The main instruments used to limit risk are the borrower's collateral (commodity documents and own deposits).

In view of the great importance of lending business, maximum partial loss ceilings for the counterparty default risk are derived in three stages. The utilisation of the partial loss ceiling for counterparty default risks results from the default probabilities and volumes using a simplified procedure for calculating unexpected losses. Country risks are calculated analogously using the country rating. The amount in excess of the counterparty risks is the country risk.

The country risk is classified at least once a year and as required on the basis of the plausible Euler Hermes Country Risk Rating. In conjunction with the medium-term rating, the categories of the short-term rating are assigned to the Bank's internal risk classes.

The determination of country limits is proposed and voted on by the back office and approved by both managing directors. Limit compliance is monitored by the back office.



Die Bank beurteilt die Adressenausfallrisiken aktuell als ein für sie wesentliches Risiko.

The Bank currently assesses counterparty default risks as a significant risk for it.

#### MARKTPREISRISIKEN

#### MARKET PRICE RISKS

Die Bank ist ein Nichthandelsbuch Institut und wickelt Devisenhandelsgeschäfte nur zur Abdeckung der sich aus dem Kundengeschäft ergebenden Positionen ab, soweit ein handelbarer Betrag vorliegt. Offenen Devisenpositionen werden nach dem Mittelkurs bewertet.

The Bank is a non-trading book institution and conducts foreign exchange transactions only to cover positions resulting from customer business, provided that a tradable amount is available. Open currency positions are valued at the average rate.

Die Steuerung der Fremdwährungsrisiken erfolgt durch ein festgelegtes Gesamtlimit für offenen Positionen, durch Kontrahentenlimite sowie durch die Einräumung einer Verlustobergrenze. Nach aktueller Bewertung ist dieses Risiko für die Bank nicht wesentlich.

Foreign currency risks are managed by means of a fixed overall limit for open positions, counterparty limits and an upper loss limit. According to current valuations, this risk is not significant for the Bank.

Die Vermögens- und Schuldenstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch Geschäfte mit überwiegend kurzen Zinsbindungsfristen. Auf Veränderungen der Zinssätze am Kapitalmarkt kann so sehr schnell reagiert werden. Festzinsbindungen und Bilanzpositionen mit einer Laufzeit von über einem Jahr spielen eine untergeordnete Rolle.

The Bank's asset and debt structure is characterised by transactions with predominantly short fixed-interest periods. Changes in interest rates on the capital market can thus be responded to very quickly. Fixed interest rates and balance sheet items with a term of more than one year play a subordinate role.

Zur Bewertung und Ergebnisermittlung des Zinsänderungsrisikos nutzt die Bank die Netto-barwertmethode. Hierbei werden die barwertigen Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung ermittelt, um zu überprüfen, ob eine solide Risikoabdeckung gewährleistet ist. Obwohl die Zinsänderungsrisiken quantitativ als nicht wesentlich bewertet werden, betrachtet die Bank dieses Risiko qualitativ als wesentliches Risiko, da es geplant ist, das zinstragende Geschäft weiter auszubauen.

The Bank uses the net present value method to measure and determine the result of interest rate risk. Here, the net present value effects of a sudden and unexpected change in interest rates are determined in order to check whether solid risk coverage is guaranteed. Although the interest rate risks are quantitatively assessed as insignificant, the Bank considers this risk to be qualitatively significant since it is planned to further expand the interest-bearing business.



## LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Bank ist eingebunden in das Liquiditätsmanagement der Zentrale, die der Filiale die Refinanzierungsmittel über den Verrechnungssaldo zur Verfügung stellt. Aufgrund der geografischen und geschäftlichen Ausrichtung sind die Liquiditätsrisiken wenig beeinflusst von makroökonomischen Entwicklungen.

Die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch Abruf von Geldanlagen, Inanspruchnahme von Kreditzusagen oder Erfüllung von Handelsgeschäften ist durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank gewährleistet. Die operative Liquiditätsplanung ist sowohl ausgerichtet auf eine systemseitig unterstützte Liquiditätsablaufbilanz, die die täglichen Fälligkeiten der erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenüberstellt, als auch auf die aufsichtsrechtliche Beobachungskennzahl (LCR).

Die Bank beurteilt die Liquiditätsrisiken aktuell als ein für sie nicht wesentliches Risiko.

## OPERATIONELLE RISIKEN

Die Bank versteht unter operationellen Risiken die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Diese Abgrenzung umfasst grundsätzlich auch rechtliche Risiken.

Zur Bemessung des operationellen Risikos und Berechnung hat die Bank den Basisindikatoransatz gemäß CRR, Artikel 315 und 316 sowie eine Expertenschätzung (Schadensfalldatenbank) gewählt.

## LIQUIDITY RISK

The Bank is involved in the liquidity management of the head office, which makes the refinancing funds available to the branch via the clearing balance. Due to the Bank's geographical and business focus, liquidity risks are not influenced by macroeconomic developments.

The permanent willingness to pay by calling up investments, drawing on loan commitments or fulfilling trading transactions is ensured by maintaining adequate liquidity reserves, primarily in the form of credit balances with the Deutsche Bundesbank. Operational liquidity planning is based both on a liquidity progress review supported by the system, which compares the daily maturities of the expected cash inflows with the expected cash outflows, and on the regulatory observation ratio (LCR).

The Bank currently assesses liquidity risks as not being a significant risk for it.

## OPERATIONAL RISKS

The Bank defines operational risk as the risk of direct and indirect losses resulting from the inadequacy or failure of internal processes, people and systems or from external events. This distinction also includes legal risks.

To measure and calculate operational risk, the Bank has chosen the basic indicator approach in accordance with CRR, Articles 315 and 316 and an expert estimate (loss database).



Die im Bereich des operationellen Risikos vorkommenden Risikoarten sind in die Kategorien, Personen, Prozesse, Technologien, externe Einflüsse und rechtliche Risiken unterteilt, deren Risikobewertung mittels eines Ampelsystems dargestellt wird.

Operationelle Risiken im betrieblichen Ablauf werden durch technische Systeme und klare Regeln begrenzt, die den Anforderungen ständig angepasst werden. Einen Schwerpunkt bilden Maßnahmen im IT-Bereich, für welchen detaillierte Notfallpläne vorliegen. Die aufgelaufenen Schadensfälle werden monatlich nach Höhe und Häufigkeit im Risikobericht aufgeführt. Da diese Risiken nicht quantifizierbar sind, wird vorsorglich ein Puffer vorgehalten.

Die Bank beurteilt die Operationelle Risiken aktuell als ein für sie nicht wesentliches Risiko.

#### SONSTIGE RISIKEN

Die Sonstigen Risiken beinhalten die Gefahr von Vermögensverlusten. Die Bank fasst unter diesen Risiken u.a. sowohl das Strategische-, als auch das Reputationsrisiko.

Nach Evaluierung in der Risikoinventur stuft die Bank die Sonstigen Risiken als nicht wesentlich ein. Für etwaige Ausfälle wird ein Puffer vorgehalten, der sich in den einzelnen Steuerungskreisen erhöht.

Die Konzentrationsrisiken werden separat betrachtet. Aufgrund der Tatsache, dass das größte Risiko die Bundesbank darstellt, wird dieses Risiko ebenfalls als unwesentlich betrachtet.

Es erfolgt vorsorglich ein weiterer Abzug vom Risikodeckungspotential für etwaige Konzentrationsrisiken. Der Puffer bemisst sich aus dem Durchschnitt der 10 größten Kundenkreditengagements.

The risk types occurring in the area of operational risk are subdivided into categories, persons, processes, technologies, external influences and legal risks, the risk assessment of which is presented by means of a traffic light system.

Operational risks in operational processes are limited by technical systems and clear rules that are constantly adapted to requirements. The focus is on measures in the IT area for which detailed contingency plans are available. The accumulated losses are listed monthly in the risk report according to their amount and frequency. As these risks cannot be quantified, a buffer is maintained as a precautionary measure.

The Bank currently assesses operational risks as a risk that is not significant for it.

#### OTHER RISKS

Other risks include the risk of asset losses. These risks include both strategic and reputational risks.

After evaluation in the risk inventory, the Bank classifies other risks as immaterial. A buffer is maintained for any defaults, which is increased in the individual steering committees.

Concentration risks are considered separately. Due to the fact that the Bundesbank represents the greatest risk, this risk is also considered insignificant.

As a precaution, a further deduction is made from the risk coverage potential for any concentration risks. The buffer is calculated from the average of the 10 largest customer loan exposures.



Seit dem 5. November 2018 sind die US-Sanktionen gegenüber dem Iran wieder vollumfänglich in Kraft getreten. Aufgrund der so genannten Secondary Sanctions besteht für EU-Unternehmen die Gefahr, von den Sanktionsmaßnahmen betroffen sein. Die EU steuerte mit der Neufassung des Blockade Status dagegen.

Es wurde die Zweckgesellschaft INSTEX neu gegründet, um europäischen Unternehmen dabei zu helfen, trotz der strengen US-Sanktionen Geschäfte mit dem Iran abzuwickeln.

Diese politischen Entwicklungen haben dazu geführt, dass sich sowohl das Akkreditivgeschäft, als auch das Forfaitierungsgeschäft zum Jahresende 2018 rückläufig entwickelte.

Dennoch gehen wir beim nachfolgenden Prognose- und Chancenbericht davon aus, dass die Bank durch eine stärkere Ausrichtung in das zinstragende Geschäft auch in 2019 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen wird.

## PROGNOSE UND CHANCENBERICHT

Die US-Sanktionen sind seit mittlerweile vier Monaten wirksam. Nicht nur die iranische Wirtschaft spürt deren Auswirkungen, auch die Geschäfte europäischer Unternehmen werden durch die Secondary Sanctions in Mitleidenschaft gezogen.

Erwartungsgemäß wurde auch unsere Geschäftstätigkeit stark beeinträchtigt. Serviceverträge international tätiger Unternehmen wurden gekündigt; die Bank wurde vom SWIFT-Netz suspendiert. Diese Vorgehensweise ist nur dadurch zu erklären, dass diese Unternehmen aufgrund geschäftlicher Verbindungen zu den Vereinigten Staaten, US-Sanktionen befürchten.

Since November 5th, 2018, the US sanctions against Iran have been fully in force again. Due to the so-called secondary sanctions, EU companies run the risk of being affected by the sanction measures. The EU countered this with the new version of the blockade status.

The special purpose entity INSTEX was newly established to help European companies to do business with Iran despite the strict US sanctions.

As a result of these political developments, both the letter of credit business and the forfaiting business declined at the end of 2018.

Nevertheless, in the following forecast and opportunities report we assume that the Bank will continue to record a positive course of business in 2019 as a result of its stronger focus on interest-bearing business.

## FORECAST AND OPPORTUNITIES REPORT

The US sanctions have been effective for four months now. Not only the Iranian economy is facing problems, also European companies are affected by the Secondary Sanctions.

As expected, our business activities were also affected. Internationally active companies terminated service contracts; the bank was suspended from the SWIFT network. The US sanction regime provides for a down sizing of any business activity related to Iran and threatens companies with consequences in case of non compliance with US Law.



Glücklicherweise hat die Rechtsprechung bereits in einigen Fällen zu unseren Gunsten entschieden.

Unverändert ergaben sich ebenfalls Probleme in der Abwicklung des nationalen Zahlungsverkehrs. Nach wie vor lehnen einige deutsche Banken – aufgrund der Angst vor US Sanktionen – die Weiterleitung bzw. Entgegennahme von Zahlungen mit „Iran-Bezug“ ab.

In all diesen Handlungsfeldern sind wir kontinuierlich dabei, Lösungswege zu finden. Durch unsere guten, langjährigen Beziehungen zu den iranischen Korrespondenzbanken, den europäischen und iranischen Geschäftskunden sowie das Netzwerk der Melli-Gruppe sehen wir uns ausreichend gewappnet, diese Hindernisse zu überwinden.

Ferner sehen wir uns durch diese hervorragenden Geschäftsbeziehungen in der Lage, die Bedürfnisse des Marktes frühzeitig zu erkennen und mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen.

Als hilfreich für die Ausweitung der Geschäftstätigkeit wird die Bewilligung einer Banklizenz einschließlich Gründung einer eigenständigen Aktiengesellschaft gesehen. Der Lizenzantrag wurde bereits im Mai 2018 bei der BaFin eingereicht. Mit einem positiven Bescheid wird im Laufe des Jahres 2019 gerechnet. Es ist geplant, über den European Banking Passport neue Märkte und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Durch unsere sehr gute Kapitalausstattung sehen wir uns in der Lage, neben den bewährten Produkten auch größere Projekte für unsere Kunden im Iran zu begleiten. Obgleich die Nachfrage nach Finanzierungen aufgrund der politischen Unwägbarkeiten leicht zurückgegangen ist, konnten wir das mittelfristige Kreditgeschäft zu Beginn 2019 bereits weiter ausbauen.

Illegal terminations of contracts have been successfully challenged in courts.

Restrictions in the execution of pan-European payments continued as a large number of European commercial banks refused to handle any Iran related business based on internal management decisions but in breach of contractual obligations supporting the SEPA and Target payment schemes in Europe.

We are working on solutions and have been able to guide the bank successfully in this difficult market environment. Thanks to our good, long-standing relationships with Iranian correspondent banks, European and Iranian business customers and the Melli Group's network, we believe we are in a position to overcome these obstacles.

Furthermore, excellent business relationships enable us to identify the needs of the market at an early stage and to structure and provide appropriate products and services.

We have applied for a German banking license for a newly established stock corporation. This license will help to expand our business base to other Eurozone economies important for trade and investments in Iran. We are expecting to receive the license until summer 2019.

Thanks to our strong equity base we are in a position to support meaningful projects for our customers in Iran complementary to our traditional product platform. Although demand for financing has declined slightly due to political uncertainties, we were able to further expand our medium-term lending business in the first few months of 2019.

LAGEBERICHT /  
STATUS REPORT



Wir rechnen für das weitere Geschäftsjahr 2019 – neben den Sondereffekten durch die Übertragung der Niederlassung in die neue Aktiengesellschaft – mit einem moderaten Wachstum, sowohl im provisionstragendem Geschäft, als auch im mittel- und langfristigen Kreditgeschäft. Als Jahresergebnis wird ein niedriger einstelliger Millionenbetrag erwartet.

Mit dem Erhalt der Banklizenz sehen wir gute Chancen, unsere Marktposition in Deutschland und insbesondere in Europa weiter auszubauen.

Hamburg, den 29. März 2019

Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

We expect moderate growth for our overall business in fiscal 2019. As we are constantly reviewing and refocusing our business model we expect steady to moderate growth of fee income and higher revenue growth on interest from medium and longer term lending. The annual result is expected to be in the single-digit millions.

We see good opportunities to further strengthen our market position in Germany and are confident to build a strong business base in other Eurozone countries with our newly established subsidiary bank in the years to come.

Hamburg, March 29th, 2019

Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

# JAHRESBILANZ



## JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		7.062,35		5
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.189.021.228,60		495.439
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.189.021.228,60			
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<b>1.189.028.290,95</b>	
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen				
b) Wechsel				
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		75,69		14
b) andere Forderungen		26.754.923,22	<b>26.754.998,91</b>	13.374
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			<b>40.008.113,26</b>	9.508
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert				
Kommunalkredite				
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
ab) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
bb) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank				
c) eigene Schuldverschreibungen				
Nennbetrag				
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>6a. Handelsbestand</b>				
<b>7. Beteiligungen</b>				
darunter: an Kreditinstituten				
an Finanzdienstleistungsinstituten				
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				
darunter: an Kreditinstituten				
an Finanzdienstleistungsinstituten				
<b>9. Treuhandvermögen</b>				
darunter: Treuhandkredite				
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		143.209,63		
c) Geschäfts- oder Firmenwert				
d) geleistete Anzahlungen			<b>143.209,63</b>	250
<b>12. Sachanlagen</b>			<b>1.192.884,88</b>	3.100
<b>13. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital</b>				
<b>14. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			356.751,42	125
<b>15. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4.159,02	5
<b>16. Verrechnungskonten</b>				
<b>17. Aktive latente Steuern</b>				
<b>18. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>				
<b>19. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.257.488.408,07</b>	521.820



# JAHRESBILANZ



## JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

Passivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		747.150.060,66		256.764
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<b>747.150.060,66</b>	
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	17.994,75			38
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		17.994,75		
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	184.252.235,97			113.855
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.500.000,00	190.752.235,97	<b>190.770.230,72</b>	
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen				
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten				
darunter: Geldmarktpapiere				
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				
<b>3a. Handelsbestand</b>				
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				
darunter: Treuhandkredite				
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>11.968.691,59</b>	252
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>58.233,30</b>	154
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
b) Steuerrückstellungen		1.234.985,51		128
c) andere Rückstellungen		1.269.061,00	<b>2.504.046,51</b>	762
<b>8. [gestrichen]</b>				
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				
<b>10. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<b>8.000.000,00</b>	
<b>11. Verrechnungskonten</b>			<b>142.537.145,29</b>	<b>80.367</b>
<b>12. Betriebskapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		154.500.000,00		69.500
b) Kapitalrücklage				
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage				
cb) Rücklage für eigene Anteile				
cc) satzungsmäßige Rücklagen				
cd) andere Gewinnrücklagen				
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust			<b>154.500.000,00</b>	
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.257.488.408,07</b>	<b>521.820</b>
		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln				
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.700.640,62		33.984
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<b>20.700.640,62</b>	
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		24.911.167,26	<b>24.911.167,26</b>	31.264

## BALANCE SHEET



### BALANCE SHEET AS OF DECEMBER 31st, 2018

Assets	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 EUR thousand
<b>1. Cash reserve</b>				
a) Cash on hand		7,062.35		5
b) balances with central banks		1,189,021,228.60		495,439
thereof: with Deutsche Bundesbank	1,189,021,228.60			
c) Balances at postal giro offices			<b>1,189,028,290.95</b>	
<b>2. Notes payable from public bodies and promissory notes that are approved for refinancing at central banks</b>				
a) Treasury bills and non-interest-bearing treasury notes, as well as other public debt instruments				
b) Promissory notes				
<b>3. Receivables from banks</b>				
a) Repayable on demand		75.69		14
b) Other receivables		26,754,923.22	<b>26,754,998.91</b>	13,374
<b>4. Receivables from customers</b>			<b>40,008,113.26</b>	9,508
of which secured by encumbrances				
Public sector loans				
<b>5. Debenture bonds and other fixed-interest securities</b>				
a) Commercial papers				
aa) from public sector issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
ab) from other issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
b) Bonds and debenture bonds				
ba) from public sector issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
bb) from other issuers				
of which acceptable as collateral at Deutsche Bundesbank				
c) own bonds				
Nominal amount				
<b>6. Shares and other variable-interest securities</b>				
<b>6a. Trading portfolio</b>				
<b>7. Participating interests</b>				
of which in financial institutions				
in financial services institutions				
<b>8. Shares in affiliated undertakings</b>				
of which in financial institutions				
in financial services institutions				
<b>9. Trust assets</b>				
of which trust loans				
<b>10. Settlement claims vis-à-vis public bodies incl. debentures arising from their exchange</b>				
<b>11. Intangible assets</b>				
a) Internally generated industrial property rights and similar rights and assets				
b) Acquired concessions, industrial property rights and similar rights and assets, as well as licences for such rights and assets		143,209.63		
c) Goodwill				
d) Advance payments			<b>143,209.63</b>	250
<b>12. Tangible fixed assets</b>			<b>1,192,884.88</b>	3,100
<b>13. Capital called up but not yet paid</b>				
<b>14. Other assets</b>			356,751.42	125
<b>15. Prepaid expenses and deferred charges</b>			<b>4,159.02</b>	5
<b>16. Clearing balance</b>				
<b>17. Deferred tax assets</b>				
<b>18. Excess of plan assets over post-employment benefit liability</b>				
<b>19. Deficit not covered by equity</b>				
<b>Total assets</b>			<b>1,257,488,408.07</b>	521,820

## BALANCE SHEET



### BALANCE SHEET AS OF DECEMBER 31st, 2018

Liabilities	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 EUR thousand
<b>1. Liabilities to banks</b>				
a) Repayable on demand		747,150,060.66		256,764
b) With agreed maturity or notice term			747,150,060.66	
<b>2. Liabilities to customers</b>				
a) Savings deposits				
aa) with agreed notice term of three month	17,994.75			38
ab) with agreed notice term of more than three month		17,994.75		
b) Sundry liabilities				
ba) Repayable on demand	184,252,235.97			113,855
bb) with agreed maturity or notice term	6,500,000.00	190,752,235.97	190,770,230.72	
<b>3. Securitised liabilities</b>				
a) bonds issued				
b) other securitised liabilities				
of which commercial papers				
own accepted bills and promissory notes in circulation				
<b>3a. Trading portfolio</b>				
<b>4. Trust liabilities</b>				
of which trust loans				
<b>5. Other liabilities</b>			11,968,691.59	252
<b>6. Deferred income</b>			58,233.30	154
<b>6a. Deferred tax liabilities</b>				
<b>7. Provisions for liabilities and charges</b>				
a) Provisions for pensions and similar obligations				
b) Tax provisions		1,234,985.51		128
c) Other provisions		1,269,061.00	2,504,046.51	762
<b>8. (n/a)</b>				
<b>9. Subordinate liabilities</b>				
<b>10. Fund for general banking risks</b>			8,000,000.00	
<b>11. Clearing balance</b>			142,537,145.29	80,367
<b>12. Operating capital</b>				
a) subscribed capital		154,500,000.00		69,500
b) capital reserve				
c) Retained earnings				
ca) statutory reserve				
cb) reserve for treasury shares				
cc) reserve as per the Articles of Association				
cd) other retained earnings				
d) Net profit/net loss			154,500,000.00	
<b>Total liabilities</b>			1,257,488,408.07	521,820
		EUR	EUR	31.12.2017 EUR thousand
<b>1. Contingent liabilities</b>				
a) Contingent liabilities from bills of exchange transferred for settlement				
b) Contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements		20,700,640.62		33,984
c) Liability from the provision of collateral for third-party liabilities			20,700,640.62	
<b>2. Other commitments</b>				
a) Repurchase commitments from repo agreements				
b) Placement and takeover obligations				
c) irrevocable credit commitments		24,911,167.26	24,911,167.26	31,264

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Aufwendungen	EUR	EUR	EUR	01.01.2017- 31.12.2017 TEUR
<b>1. Zinsaufwendungen</b>				
a) Zinsaufwendungen		147.708,49		0
b) Positive Zinsen aus Geldaufnahmen		-3.296.923,27	-3.149.214,78	-1.553
<b>2. Provisionsaufwendungen</b>			14.094,71	7
<b>3. Nettoaufwand des Handelsbestands</b>			0,00	0
<b>4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	2.678.619,88			2.467
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 3.404,73 EUR	407.157,44	3.085.777,32		396
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.248.747,57	5.334.524,89	1.606
<b>5. Abschreibungen und Wertberichtigung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			578.459,03	537
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			1.061,24	1
<b>7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			777.600,00	
<b>8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>				
<b>9. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				
<b>10. Außerordentliche Aufwendungen</b>				
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			1.187.913,10	128
<b>12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen</b>			17.338,20	17
<b>13. Einstellung in den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken</b>			8.000.000,00	
<b>14. Jahresüberschuss</b>			65.698,82	
<b>Summe der Aufwendungen</b>			12.827.475,21	3.606

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2018 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2018

Erträge	EUR	EUR	01.01.2017- 31.12.2017 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	4.129.030,18		1.177
b) Negative Zinsen aus Geldanlagen	-3.724.494,65	404.535,53	-1.902
<b>2. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			
b) Beteiligungen			
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			
<b>3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			
<b>4. Provisionserträge</b>		5.816.320,28	2.633
<b>5. Nettoertrag des Handelsbestands</b>			
<b>6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00	864
<b>7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		6.606.619,40	499
<b>9. Außerordentliche Erträge</b>			
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>			
<b>11. Erträge aus der Auflösung Sonderposten für allgemeine Bankrisiken</b>			
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		0,00	335
<b>Summe der Erträge</b>		<b>12.827.475,21</b>	<b>3.606</b>
<b>1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>65.698,82</b>	<b>-335</b>
<b>2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			
<b>3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage</b>			
<b>4. Entnahmen aus der Gewinnrücklage</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage			
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen			
d) aus anderen Gewinnrücklagen			
<b>5. Entnahmen aus Genussrechtskapital</b>			
<b>6. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage			
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) in satzungsmäßige Rücklagen			
d) in andere Gewinnrücklagen			
<b>7. Einstellung in den Verrechnungssaldo</b>		<b>65.698,82</b>	<b>-335</b>
<b>8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>

## INCOME STATEMENT



### INCOME STATEMENT FOR THE PERIOD FROM JANUARY 1st, 2018 TO DECEMBER 31st, 2018

Expenses	EUR	EUR	EUR	01.01.2017- 31.12.2017 EUR thousand
<b>1. Interest expense</b>				
a) Interest expense		147,708.49		0
b) Positive interest from borrowing		-3,296,923.27	-3,149,214.78	-1,553
<b>2. Commission expense</b>			14,094.71	7
<b>3. Net expenses from assets held for trading</b>			0.00	0
<b>4. Administrative and general expenses</b>				
a) Staff expenses				
aa) Wages and salaries	2,678,619.88			2,467
ab) Social security contributions, pension contributions and welfare expenses	407,157.44	3,085,777.32		396
thereof: for pensions EUR 3,404.73				
b) Other administrative expenses		2,248,747.57	5,334,524.89	1,606
<b>5. Depreciation and write-down of intangible and tangible fixed assets</b>			578,459.03	537
<b>6. Other operating expenses</b>			1,061.24	1
<b>7. Write-downs and value adjustments on receivables and certain securities, as well as allocations to provisions for lending business</b>			777,600.00	
<b>8. Write-downs and value adjustments on participating interests, shares in affiliated undertakings and securities classed as assets</b>				
<b>9. Expenses from loss assumption</b>				
<b>10. One-off expenses</b>				
<b>11. Taxes on income</b>			1,187,913.10	128
<b>12. Other taxes, insofar as not stated under item 6</b>			17,338.20	17
<b>13. Allocation to reserves for general banking risks</b>			8,000,000.00	
<b>14. Profit for the year</b>			65,698.82	
<b>Total expenses</b>			12,827,475.21	3,606

# INCOME STATEMENT



## INCOME STATEMENT FOR THE PERIOD FROM JANUARY 1st, 2018 TO DECEMBER 31st, 2018

Income	EUR	EUR	01.01.2017- 31.12.2017 EUR thousand
<b>1. Interest income from</b>			
a) Loans and money market transactions	4,129,030.18		1,177
b) Negative interest from financial investments	-3,724,494.65	404,535.53	-1,902
<b>2. Current income from</b>			-
a) Shares and other variable-interest securities			
b) Participating interests			
c) Shares in affiliated undertakings			
<b>3. Income from profit pools, profit-transfer and partial profit-transfer agreements</b>			
<b>4. Commission income</b>		5,816,320.28	2,633
<b>5. Net income from assets held for trading</b>			
<b>6. Revenues from and provisions for receivables and certain securities and additions to provisions for the loans business</b>		0.00	864
<b>7. Income from write-ups on participating interests, shares in affiliated undertakings and securities classed as assets</b>			
<b>8. Other operating income</b>		6,606,619.40	499
<b>9. Extraordinary income</b>			
<b>10. Income from loss assumption</b>			
<b>11. Reversal of the reserves for general banking risks</b>			
<b>12. Loss for the year</b>		0.00	335
<b>Total income</b>		<b>12,827,475.21</b>	<b>3,606</b>
<b>1. Profit/loss for the year</b>		<b>65.698.82</b>	<b>-335</b>
<b>2. Profit/loss carryforward from previous year</b>			
<b>3. Withdrawals from capital reserve</b>			
<b>4. Withdrawals from retained earnings</b>			
a) from the statutory reserve			
b) from the reserve for shares in a controlling or majority company			
c) from the reserve as per the Articles of Association			
d) from other retained earnings			
<b>5. Withdrawals from participatory capital</b>			
<b>6. Allocations to retained earnings</b>			
a) into the statutory reserve			
b) into the reserve for shares in a controlling or majority company			
c) into the reserve as per the Articles of Association			
d) into other retained earnings			
<b>7. Allocation to the clearing balance</b>		<b>65.698.82</b>	<b>-335</b>
<b>8. Retained profit</b>		<b>0.00</b>	<b>0</b>

ANHANG /  
NOTES







ANHANG  
JAHRESABSCHLUSS 31.12.2018

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran, Islamische Republik Iran, wurde 1928 als staatliche Bank durch Gesetz gegründet. Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran.

Die Bank ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 10813 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Es wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von einer Fortführung der Unternehmertätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip). In der vorgeschriebenen Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 KWG der Posten **Betriebskapital** und der Posten **Verrechnungskonten** zusätzlich in die Bilanz aufgenommen.

B. BILANZIERUNGS- UND  
BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva und Passiva sind entsprechend den Vorschriften des § 267 HGB i. V. m. § 340a HGB für große Kapitalgesellschaften bewertet.

**Barreserven** sind mit den Nennwerten, **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden** sind mit den Nennwerten abzüglich der Abzinsung bei im Voraus vereinnahmten Zinsen sowie abzüglich angemessener Wertberichtigungen (strenges Niederwertprinzip) bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

NOTES TO THE FINANCIAL  
STATEMENTS FOR THE YEAR  
ENDED DECEMBER 31st, 2018

A. GENERAL INFORMATION

Bank Melli Iran with its registered office in Tehran, Islamic Republic of Iran, was established by law as a government owned bank in 1928. Bank Melli Iran, Hamburg, is a branch office of Bank Melli Iran, Tehran.

The Bank is registered under HRB 10813.

The accounting report has been prepared in accordance with the regulations of the German Commercial Code (HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV). In accordance with section 252 (1) No. 2 HGB, the going concern was assumed. The prescribed classification of the accounting report has been augmented in accordance with section 53 (2) No. 2 German Banking Act (KWG) in the balance sheet by the captions “**Operating capital**” and “**Clearing balance**”.

B. ACCOUNTING AND VALUATION  
METHODS

The assets and liabilities have been valued in accordance with the regulations section 267 HGB under section 340a HGB for large corporations.

**Cash reserves** are listed in the balance sheet at nominal value. **Receivables from banks and customers** are recorded at nominal value as well minus the discounting of interest received in advance and the appropriate allowances (strict lower of cost or market principle). Other assets are shown at acquisition costs.



Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag wurden bei den entsprechenden Bilanzposten berücksichtigt.

**Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte**, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer gemindert. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend der steuerlichen Regelung in § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben worden sind.

Die Vorsorge für Risiken im Kreditgeschäft umfasst Wertberichtigungen und Rückstellungen für alle erkennbaren Bonitäts- und Länderrisiken sowie für latente Ausfallrisiken. Die Höhe der Risikovorsorge für einzeln betrachtete Adressenausfallrisiken bemisst sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert.

Das Ausfallrisiko für Kredite an Kreditnehmer in ausländischen Staaten (Länderrisiko) wird auf Basis eines Ratingsystems (Wertberichtigungssätze gemäß Bundeszentralamt für Steuern, ersatzweise BMI-Rating), das die wirtschaftliche, politische und regionale Situation berücksichtigt, bewertet.

**Liabilities to banks and customers** are stated at their settlement amounts. Interest deferrals as of the balance sheet date are taken into account for the respective balance sheet captions.

**Intangible and tangible fixed assets** are valued at purchase costs, which, to the extent subject to wear and tear, are reduced by scheduled straight-line depreciation in accordance with their expected useful life. Minor value assets are written off in accordance with section 6 (2) German Income Tax Act (EStG).

**Provisions** were set up to the extent of the settlement amount by reasonable commercial judgement in accordance with section 253 (1) HGB. The other provisions with a maturity of over one year were discounted using average interest rates of last seven years.

**Provisions** for risks in the lending business comprise value adjustments and provisions for all discernible credit and country risks as well as for latent default risks. The amount of risk provisioning for individually considered counterparty default risks is measured on the basis of the difference between the carrying amount of the receivables and their probable recoverable amount.

The default risk for loans to borrowers in foreign countries (country risk) is assessed on the basis of a rating system (value adjustment rates in accordance with the Federal Central Tax Office, otherwise BMI rating) that takes into account the economic, political and regional situation.



Dem latentem Kreditrisiko wird in Form von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Deren Ermittlung erfolgt in Anlehnung an das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10.01.1994 unter Einbezug außerbilanzieller Geschäfte.

Im Rahmen der **verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs (Zinsbuchs)** gemäß IDW RS BFA 3 wurde zum Bilanzstichtag auf Basis einer periodisch GuV-orientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung voraussichtlich noch anfallender Risiko- und Verwaltungskosten nachgewiesen, dass aus den zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) kein Verpflichtungsüberschuss besteht. Somit war die Bildung einer Rückstellung nach § 340a i.V.m. § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB nicht erforderlich.

**Eventualverbindlichkeiten** werden zum Nennbetrag abzüglich eventueller Deckungsguthaben und Rückstellungen bilanziert.

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden mit Zinserträgen und positive Zinsen aus Passivgeschäften mit Zinsaufwendungen verrechnet.

### C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung folgt den in §§ 256a und 340h HGB vorgegebenen Grundsätzen. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden haben eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger oder werden in jeder Währung als besonders gedeckt eingestuft und bewertet. Das sich aus der Fremdwährungsumrechnung ergebende Ergebnis beträgt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1 in dem Posten sonstigen betriebliche Aufwendungen).

The latent credit risk is taken into account in the form of general loan loss provisions. These are determined on the basis of the letter from the Federal Ministry of Finance dated January 10th, 1994 including off-balance sheet transactions.

In the course of the **loss-free valuation of the interest-related transactions in the bank book (interest book)** in accordance with IDW RS BFA 3, it was shown on the balance sheet date on the basis of a periodically P & L-oriented way of taking into account the expected risk and administrative costs that no commitment surplus exists from the interest-related transactions of the bank book (interest book). Thus, the creation of a provision pursuant to section 340a and section 249 para. 1 sentence 1 Alt. 2 of the German Commercial Code (HGB) was not required.

**Contingent liabilities** are reported at nominal value less possible covering credit balances.

Negative interest from lending transactions is offset against interest income and positive interest from deposit transactions against interest expenses.

### C. CURRENCY CONVERSION

Currency translation follows the principles set out in sections 256a and 340H HGB. Assets and liabilities denominated in foreign currencies are converted as a matter of principle in accordance with section 256a sentence 1 HGB at the mid-market spot exchange rate as of the balance sheet date. The assets and debts in foreign currencies have a maturity of up to one year and are generally classified and valued as specially covered in each currency pursuant to section 340h HGB in connection with section 256a HGB. The result from foreign currency translation amounts to TEUR 0 (previous year TEUR 1 in other operating expenses).

ANHANG /  
NOTES



D. ERLÄUTERUNGEN ZUM  
JAHRESABSCHLUSS

D. EXPLANATORY COMMENTS TO THE  
FINANCIAL STATEMENTS

Anlagenpiegel

Fixed asset movements schedule

	Anschaffungskosten / Purchase costs				Zu-/Abschreibungen / Depreciations/Revaluations				Restbuchwerte / Residual book values		
	01.01.18 TEUR	Zugang/ Addi- tions	Abgang/ Dispo- sals	31.12.18 TEUR	01.01.18 TEUR	Additions TEUR	Abgang Dispo- sals TEUR	Zuschrei- bung/ Revalua- tions	31.12.18 TEUR	31.12.18 TEUR	31.12.17 TEUR
		TEUR	TEUR					TEUR			
<b>1</b> Immaterielle Anlagewerte / Intangible Assets											
1.1 Sondernutzungsrecht / Special purpose usage right	170	0	0	170	104	8	0	0	112	58	66
1.2 Anwendersoftware / Application software	779	46	0	825	595	145	0	0	740	85	184
1.3 Geleistete Anzahlungen / Advance Payments	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe / Total	949	46	0	995	699	153	0	0	852	143	250
<b>2</b> Sachanlagen / Tangible fixed assets											
2.1 Grundstücke und Gebäude* / Land and buildings*	13.114	0	6.593	6.521	10.068	360	5.054	0	5.374	1.147	3.047
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung / Office furniture and equipment	929	57	49	937	875	65	49	0	891	46	53
Summe / Total	14.043	57	6.642	7.458	10.943	425	5.103	0	6.265	1.193	3.100
<b>3</b> Wertpapiere / Securities											
3.1 Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere / Bonds and other fixed interest securities	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>4</b> Anlagevermögen gesamt / Fixed assets total	<b>14.992</b>	<b>103</b>	<b>6.642</b>	<b>8.453</b>	<b>11.642</b>	<b>578</b>	<b>5.103</b>	<b>0</b>	<b>7.117</b>	<b>1.336</b>	<b>3.350</b>

\* Übertrag Immobilie „Am Salzhaus“ an die Denarius VV AG

\* Real estate transfer to Denarius VV AG

## ANHANG / NOTES



### Verbindlichkeitspiegel

### Liabilities movements schedule

Art der Verbindlichkeit / Type of Liabilities	mit einer Restlaufzeit von / Residual terms				Gesamtbetrag / Grand total	davon besichert / Thereof collateralized	Art und Form der Sicherheit/ Type and form of collateral	Gesamtbetrag Vorjahr / Grand total previous year
	bis 3 Monate / up to 3 months	3 Monate bis zu 1 Jahr over 3 months up to one year	mehr als 1 bis zu 5 Jahren / over 1 year up to 5 years	mehr als 5 Jahren / over 5 years				
1 Verb. gegenüber Banken / Liabilities to banks								
1.1 Inland / Home country	1.012	0	0	0	1.012	0	0	316
1.2 Ausland / Foreign countries	746.138	0	0	0	746.138	0	0	256.448
2 Verb. gegenüber Nichtbanken / Liabilities to customers								
2.1 Inland / Home country	101.800	0	0	0	101.800	0	0	54.793
2.2 Ausland / Foreign countries	88.970	0	0	0	88.970	0	0	59.100
3 Verrechnungskonten passiv / Settlement accounts		0						
3.1 Head-Office / Head- Office (liabilities)	131.624	0	0	0	131.624	0	0	77.797
3.2 andere Niederlassun- gen / Other branches	10.847	0	0	0	10.847	0	0	2.612
4 <b>Summe / Total liabilities</b>	<b>1.080.391</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.080.391</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>451.066</b>

Die **Forderungen an Kreditinstitute** enthalten keine (Vorjahr TEUR 0) Forderungen an verbundene Unternehmen. Die anderen Forderungen an Kreditinstitute haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten (TEUR 24.161, Vorjahr TEUR 8.437) sowie mehr als drei Monate bis ein Jahr (TEUR 2.594, Vorjahr TEUR 4.937).

**Receivables from banks** include no receivables (TEUR 0 for the previous year) from affiliated companies. The other receivables from banks have a remaining term of up to three months (TEUR 24,161, previous year TEUR 8,437) and more than three months to one year (TEUR 2,594, previous year TEUR 4,937).

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen TEUR 14.393 (Vorjahr TEUR 1.020) verbundene Unternehmen. Von den anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betreffen TEUR 6.500 verbundene Unternehmen, diese haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten (Vorjahr TEUR 0).

**Liabilities to other banks** relate with TEUR 14,393 (TEUR 1,020 for the previous year) to affiliated companies. Of the other liabilities to customers, TEUR 6,500 relate to affiliated companies, which have a remaining term of up to three months (previous year TEUR 0).

ANHANG /  
NOTES



Die **Forderungen an Kunden** in Höhe von TEUR 40.008 (Vorjahr TEUR 9.508) enthalten Forderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist mit einer Restlaufzeit.

**Receivables from customers** (TEUR 40,008, previous year TEUR 9,508) include receivables with agreed term as well as termination with a remaining term

	31.12.18 TEUR	31.12.17 TEUR
bis drei Monate / up to three months	12.540	9.508
mehr als drei Monaten bis ein Jahr / over three months until one year	16.159	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre / over one year up to five years	11.309	
mit unbestimmter Laufzeit / with indefinite term	0	0
<b>Gesamt / Total</b>	<b>40.008</b>	<b>9.508</b>

Die in den **Sachanlagen** enthaltenen Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 1.147 (Vorjahr TEUR 3.047) werden von der Bank genutzt. Das Gebäude in Frankfurt wurde zum Jahresende an die neu gegründete Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG verkauft. Aus dem Verkauf des Gebäudes hat die BMI stille Reserven von TEUR 5.661 realisiert.

**Land and buildings** reported under the tangible fixed assets (TEUR 1,147, previous year TEUR 3,047) are used by the bank. The building in Frankfurt was sold to the newly founded Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG at the end of the year. BMI realized hidden reserves of TEUR 5,661 from the sale of the building.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 357 (Vorjahr TEUR 125) beinhalten im Wesentlichen TEUR 168 Forderungen aus Gehaltsvorauszahlungen, TEUR 63 Forderungen wegen einbehaltener Kundengelder, TEUR 45 Forderungen gegenüber der Immobilienverwaltung des veräußerten Gebäudes in Frankfurt, TEUR 38 aus Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt sowie TEUR 30 Forderungen aus Kostenerstattungen an die Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG (verbundenes Unternehmen).

The **other assets** of TEUR 357 (TEUR 125 for the previous year) include an amount of TEUR 168 receivables from advance salary payments for general administrative expenses, TEUR 63 receivables from retained customer funds, TEUR 45 receivables from the property management of the sold building in Frankfurt, TEUR 38 from VAT receivables from the tax office and TEUR 30 receivables from cost refunds to Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG (affiliated company).

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 11.969 (Vorjahr TEUR 217) handelt es sich mit TEUR 291 um Verbindlichkeiten für noch ausstehende Rechnungen und mit TEUR 11.677 um Verbindlichkeiten aus dem dokumentären Auslandsgeschäft aufgrund von noch nicht ausgeführten Zahlungen für Kunden (Begünstigte) akkreditiveröffnender Banken im Iran, die keine Kunden der BMI sind. Die Zahlungen können derzeit nicht

Of the **other liabilities** of TEUR 11,969 (previous year TEUR 217), TEUR 291 relates to liabilities for outstanding invoices and TEUR 11,677 relates to liabilities from the documentary foreign business due to payments not yet made for customers (beneficiaries) of banks opening letters of credit in Iran that are not BMI customers. The payments cannot currently be forwarded by the BMI to the beneficiary as the European banks of the beneficiaries do not accept payments from Iranian banks.



von der BMI an den Begünstigten weitergeleitet werden, da die europäischen Banken der Begünstigten keine Zahlungen iranischer Banken annehmen.

Die **Anderen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 1.269 (Vorjahr TEUR 762) betreffen neben einer Einzelrückstellung im Kreditgeschäft (TEUR 378) im Wesentlichen Rückstellungen für Archivierungskosten (TEUR 215), Prüfungs-, Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (TEUR 174), Urlaubsabgeltung (TEUR 150) und Sonderzahlungen (TEUR 100), interne Jahresabschlusskosten (TEUR 74) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 51).

Das **Betriebskapital** zum 31.12.2018 beträgt nach einer Kapitalerhöhung TEUR 154.500 (Vorjahr TEUR 69.500). In den **Sonderposten für allgemeine Bankrisiken** (Vorjahr TEUR 0) wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 8.000 eingestellt. Unter Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände betragen die anrechenbaren Eigenmittel zum Bilanzstichtag TEUR 154.357 (Vorjahr TEUR 68.901) und werden sich nach Feststellung auf TEUR 162.357 c. p. erhöhen.

Die Eventualverbindlichkeiten aus **Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen** in Höhe von TEUR 20.700 betreffen mit TEUR 15.263 Akkreditive (Vorjahr TEUR 26.596), mit TEUR 5.437 (Vorjahr TEUR 7.388) Garantien und mit EUR 0 stille Bestätigungen und Ankaufszusagen (Vorjahr TEUR 3.076). Die Akkreditive entfallen in voller Höhe auf Kunden. Bei den Garantien entfallen EUR 0 (Vorjahr TEUR 378) auf Banken und TEUR 5.437 (Vorjahr TEUR 7.010) auf Kunden. Die stillen Bestätigungen und Ankaufszusagen entfielen im Vorjahr in voller Höhe auf Banken.

Bei den Akkreditiven und Garantien erfolgte eine Verrechnung von Deckungsguthaben (TEUR 661 für Kunden) sowie die Absetzung einer Rückstellung (TEUR 378 für Banken).

**Other provisions for liabilities** and charges in the amount of TEUR 1,269 (TEUR 762 for the previous year) relate to an individual provision in the credit business (TEUR 378) as well as provisions for archiving costs (TEUR 215), audit, financial statement and tax consultancy costs (TEUR 174), vacation compensation (TEUR 150), special payments to personnel (TEUR 100), internal financial statements (TEUR 74) and outstanding invoices (TEUR 51).

Following a capital increase, the **operating capital** as per December 31st, 2018 amounted to TEUR 154,500 (previous year TEUR 69,500). An amount of TEUR 8,000 was allocated to the special item for **general banking risks** (previous year TEUR 0). Taking into account intangible assets, the eligible equity capital as of the balance sheet date thus amounts to TEUR 154,357 (previous year TEUR 68,901) and will increase to TEUR 162,357 c.p. once determined.

The contingent liabilities under **guarantees and indemnity agreements** in the amount of TEUR 20,700 are related with an amount of TEUR 15,263 to letters of credit (TEUR 26,596 for the previous year) with an amount of TEUR 5,437 to guarantees (TEUR 7,388 for the previous year) and with an amount of TEUR 0 to silent confirmations as well as purchase commitments (TEUR 3,076 for the previous year). The letters of credit refer completely to customers. For the guarantees an amount of TEUR 0 (TEUR 378 for the previous year) refers to banks and TEUR 5,437 (TEUR 7,010 for the previous year) to customers. The silent confirmations and purchase commitments for the previous year fully refer to banks.

Cover balances (TEUR 661 for customers) and provisions (TEUR 378 for banks) were offset against letters of credit and guarantees.

## ANHANG / NOTES



Die **unwiderruflichen Kreditzusagen** in Höhe von TEUR 24.911 (Vorjahr TEUR 31.264) entfallen in voller Höhe auf Kunden.

The **irrevocable loans commitments** in the amount of TEUR 24,911 (previous year TEUR 31,264) fully refer to customers.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen sind aufgrund einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden nicht erkennbar.

Acute risks of a claim arising from contingent liabilities and other obligations are not discernible on the basis of an individual assessment of the creditworthiness of these customers.

Es bestehen **sonstige Verpflichtungen** aus Miet-/Leasingverträgen und sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 371. Im kommenden Jahr sind hiervon TEUR 299 fällig. Verträge mit einer Restlaufzeit über 2019 hinaus bestehen in Höhe von TEUR 72.

**Other liabilities** from leasing agreements and contracts amount TEUR 371. TEUR 299 are due in the upcoming year. Contracts with an expiration date after 2019 amount TEUR 72.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der auf **Währungen** außerhalb des Euro lautenden Vermögensgegenstände auf TEUR 732 (Vorjahr TEUR 278), die Schulden machen TEUR 625 (Vorjahr TEUR 277) aus. Dabei wurden die in den Verrechnungskonten enthaltenen Passiva in Währungen außerhalb des EUR einbezogen.

Total assets in other currencies than Euro amount to TEUR 732 (TEUR 278 for the previous year), the liabilities in **other currencies** than Euro are increased to TEUR 625 (TEUR 277 for the previous year). Liabilities held in the clearing accounts were included in currencies outside the EUR.

### Gliederung der Erträge nach geographischen Märkten

### Breakdown of revenues by geographical markets

	Inland / Germany TEUR	Iran TEUR	Sonstiges Ausland / Other countries TEUR	Gesamt / Total TEUR
Zinserträge sowie positive Zinsen aus Geldaufnahmen / Interest Income	519	5.943	964	7.426
Negative Zinsen aus Geldanlagen / Negative interest from financial investments	-3.724	0	0	-3.724
Provisionserträge / Commission Income	2.939	666	2.211	5.816
Sonstige betriebliche Erträge / Other operating income	6.607	0	0	6.607

In den **Zinserträgen** der G+V sind negative Zinsen aus Aktivgeschäft in Höhe von TEUR 3.724 verrechnet (Vorjahr TEUR 1.903). In den Zinsaufwendungen sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.297 verrechnet (Vorjahr TEUR 1.554). Davon entfielen TEUR 62 auf verbundene Unternehmen (Vorjahr TEUR 15). Die

**Interest income** include negative interest from lending business in the amount of TEUR 3,724 (TEUR 1,903 for the previous year reported under interest expenses). Interest expenses include negative interest from deposit business in the amount of TEUR 3,297 (TEUR 1,554 for the previous year). Of this amount, TEUR 62 was attributable to



## ANHANG / NOTES



Gliederung nach geographischen Märkten wurde in o.a. Tabelle umgesetzt.

In den **Provisionserträgen** sind TEUR 1.413 (Vorjahr EUR 0) aus der Abwicklung von Devisingeschäften auf Kundeninitiative und TEUR 219 (Vorjahr TEUR 30) aus der Vergabe von Verwaltungskrediten für das H/O enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 6.607 (Vorjahr TEUR 499) resultieren im Wesentlichen mit TEUR 5.661 aus Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagen durch den Verkauf der Immobilie in Frankfurt, TEUR 259 aus der Weiterbelastung von Erträgen hinsichtlich des Lizenzantrages für die Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG (verbundenes Unternehmen) sowie TEUR 192 aus der Auflösung von Rückstellungen. Des Weiteren ergeben sich Mieterträge in Höhe von TEUR 270 (Vorjahr TEUR 270) für die vermietete Immobilie in Frankfurt am Main sowie Erträge aus der Erstattung von Porti und Kommunikationskosten (TEUR 120, Vorjahr TEUR 82).

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** enthalten TEUR 264 Beratungsaufwendungen für das Banklizenzverfahren der Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG, denen die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Kostenerstattungen gegenüberstehen.

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 335) wurde in den Verrechnungssaldo der Zentrale eingestellt.

### E. SONSTIGE ANGABEN

Das für das Geschäftsjahr angefallene Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 88 und entfällt nach § 285 Nr. 17 HGB auf die Position a) Abschlussprüfungsleistungen.

affiliated companies (previous year TEUR 15). The breakdown by geographical markets is shown in the table above.

**Commission income** includes TEUR 1,413 (previous year TEUR 0) from the processing of foreign exchange transactions on customer orders and TEUR 219 (previous year TEUR 30) from the granting of administrative loans for the H/O.

**Other operating income** of TEUR 6,607 (previous year TEUR 499) mainly relates to income of TEUR 5,661 from the disposal of property, plant and equipment as a result of the sale of the property in Frankfurt, TEUR 259 from the recharging of income relating to the license application for Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG (affiliated company) and TEUR 192 from the reversal of provisions. In addition, rental income of TEUR 270 (previous year TEUR 270) was generated for the rented property in Frankfurt am Main as well as income from the reimbursement of postage and communication costs (TEUR 120, previous year TEUR 82).

The **other administrative expenses** include TEUR 264 consulting expenses for the bank license procedure of Denarius Vermögensverwaltungsgesellschaft AG (affiliated company), which are offset by cost reimbursements reported under other operating income.

The **net income** for the year of TEUR 66 (previous year annual loss TEUR 335) was allocated to the clearing balance of the Head Office.

### E. OTHER INFORMATION

In the business year the total sum of fees for the annual auditors of TEUR 88 is allotted to position a) services for the annual reporting (TEUR 83) according to section 285 No. 17 HGB.

ANHANG /  
NOTES



Aus der unterschiedlichen handels- bzw. steuerrechtlichen Bewertung des Grundstücks der Bank in Frankfurt am Main sowie aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen ergibt sich eine aktive Steuerlatenz. Von einer Aktivierungsmöglichkeit nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ist im handelsrechtlichen Abschluss kein Gebrauch gemacht worden. Für die Bank hätte sich hieraus eine steuerliche Entlastung in Höhe von TEUR 3.599 ergeben (Steuersätze: Körperschaftsteuer 15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer 16,45 % bei einem Hebesatz von 470 %).

Deferred taxes result from the difference in appraisal of the property in Frankfurt and the provisions for the costs of archiving business records and the obligation to co-operate during a tax audit between commercial and tax law. The option to show the deferred taxes according to section 274 (1) sentence 2 HGB was not exercised in the commercial financial statement. The recovery of taxes would result up to the amount of TEUR 3,599 (rates of taxation: corporate tax 15% plus thereof 5.5% solidarity surcharge and trade income tax 16.4% at a collection rate of 470%).

F. BESCHÄFTIGTE,  
GESCHÄFTSFÜHRUNGSORGANE

F. NUMBER OF EMPLOYEES,  
MANAGEMENT BODIES

Im Jahresdurchschnitt waren 33 Angestellte (Vorjahr 33) bei der Bank Melli Iran, Hamburg beschäftigt, davon sechs (Vorjahr sieben) Teilzeitbeschäftigte.

An average of 33 salaried staff (33 for the previous year) was employed during the year, thereof six part-timers (five for the previous year).

Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 2 KWG sind die Herren Mehran Dehghan, Hamburg, und Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg. Auf die Angabe der Gehälter wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

The managers within the meaning of section 1 (2) KWG are Mr. Mehran Dehghan, Hamburg and Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg. It was decided not to include the salaries referring to section 286 (4) HGB.

Mitgliedschaften von Herrn Dehghan und Herrn Dr. Gottlieb in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Supervisory board and other supervisory memberships of Mr. Dehghan and Dr. Gottlieb in respect to section 125 (1) sentence 5 of the German Stock Corporation Act (Aktiengesetz) didn't exist for the period under review.

G. NACHTRAGSBERICHT

G. SUPPLEMENTARY REPORT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht vorhanden.

No events and transactions of importance to be reported after the end of the financial year, that are not included in the income statement or in the balance sheet.

Hamburg, den 29. März 2019

Hamburg, March 29th, 2019

Bank Melli Iran, Hamburg

Bank Melli Iran, Hamburg Branch

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

Mehran Dehghan

Dr. Helmut Gottlieb

ANHANG/  
NOTES



## BESTÄTIGUNGSVERMERK



### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bank Melli Iran, Hamburg

#### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Bank Melli Iran, Hamburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bank Melli Iran, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## AUDITOR'S OPINION



### INDEPENDENT AUDITORS' REPORT

To Bank Melli Iran, Hamburg

#### AUDIT OPINION

We have audited the annual financial statements of Bank Melli Iran, Hamburg which comprise the balance sheet as of December 31st, 2018, and the statement of profit and loss for the financial year from January 1st to December 31st, 2018, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of Bank Melli Iran, Hamburg, for the financial year from January 1st to December 31st, 2018.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as of December 31st, 2018, and of its financial performance for the financial year from January 1st, to December 31st, 2018, in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development.

Pursuant to § (article) 322 Abs. (paragraph) 3 Satz (sentence) 1 HGB (Handelsgesetzbuch: German Commercial Code), we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

#### BASIS OF AUDIT OPINIONS

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany) (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We assume that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK



### VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

## AUDITOR'S OPINION



### RESPONSIBILITY OF THE EXECUTIVE DIRECTORS FOR THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND THE MANAGEMENT REPORT

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

### AUDITOR'S RESPONSIBILITIES FOR THE AUDIT OF THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND OF THE MANAGEMENT REPORT

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



## AUDITOR'S OPINION



Reasonable assurance is a high level of assurance, but it is not a guarantee that an audit conducted in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic addressees taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit.

We also

- identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 29. April 2019

CASIS Heimann Buchholz Espinoza Partnerschaft Wirtschaftsgesellschaft

Heimo Heimann  
Wirtschaftsprüfer

## AUDITOR'S OPINION



- evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the presentation of the Company's position by the management report.
- evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides. Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control system that we identify during our audit.

Hamburg, April 29th, 2019

CASIS Heimann Buchholz Espinoza Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann  
German Public Auditor



**Country by Country Reporting zum 31. Dezember 2018 gemäß § 26 a Absatz 1 KWG**

Das Country by Country Reporting für das Geschäftsjahr 2018 ist nach den Anforderungen zur länderspezifischen Berichterstattung gemäß § 26 a Abs. 1 KWG erstellt worden.

Der Bericht umfasst Angaben zu den Firmenbezeichnungen, der Art der Tätigkeiten und der geographischen Lage etwaiger Niederlassungen der Gruppe. Darüber hinaus werden Umsatz, Anzahl Lohn- und Gehaltsempfänger nach Vollzeitäquivalenten, Gewinn oder Verlust vor Steuern, Steuern auf den Gewinn oder Verlust sowie Kapitalrendite und erhaltene öffentliche Beihilfen nach Ländern aufgeschlüsselt.

Die Zuordnung der Tätigkeit erfolgt auf Basis der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 – 3e KWG.

Die Angabe zur geographischen Lage bezieht sich auf den juristischen Sitz der Gesellschaft.

Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

- Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen,
- Provisionsüberschuss und
- sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Berechnung der Mitarbeiterzahlen erfolgt entsprechend der handelsrechtlichen Regelung nach § 267 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten und Geschäftsleitung.

**Country by Country Reporting as of December 31st, 2018 pursuant to section 26 a (1) of the German Banking Act (KWG)**

Country by country reporting for the 2018 financial year has been prepared in accordance with the requirements for country-specific reporting pursuant to section 26 a (1) of the KWG.

The report contains information on the company names, the type of activities and the geographical location of any branches of the Group. In addition, turnover, number of employees by full-time equivalent, profit or loss before tax, taxes on profit or loss, return on equity and public aid received are broken down by country.

Activities are allocated on the basis of the categories set out in section 1(1) to (3e) of the KWG.

The indication of geographical location refers to the legal domicile of the company.

The sales figure is presented as the result of

- net interest income including current income from shares and other variable-yield securities, participating interests and shares in affiliated companies,
- net commission income and
- other operating income.

The number of employees is calculated in accordance with the provisions of German commercial law pursuant to § 267 (5) HGB, taking into account full-time equivalents and management.



Der Gewinn oder Verlust vor Steuern setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, den sonstigen Steuern und dem außerordentlichen Ergebnis.

The profit or loss before tax is made up of the profit on ordinary activities, other taxes and the extraordinary result.

Die Kapitalrendite wurde berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme.

The return on capital was calculated as the quotient of net profit and total assets.

In 2018 hat die Bank Melli Iran, Hamburg keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

In 2018, Bank Melli Iran, Hamburg did not receive any public subsidies.

Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbstständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran. Weitere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften werden von der Zweigniederlassung nicht unterhalten.

Bank Melli Iran, Hamburg Branch, based in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran, based in Tehran. The branch does not maintain any other branches or subsidiaries.

Sie ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 1 KWG.

It is a credit institution pursuant to section 1 (1) of the KWG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die ermittelten Kennzahlen, über die zu berichten ist, darstellen:

The following table shows the key figures to be reported:

	Umsatz/ Turnover TEUR	Lohn- und Gehaltsempfänger/ Number of employees	Ergebnis vor Steuern / Profit before taxes TEUR	Steuern / Taxes TEUR	Kapitalrendite / Return of equity %	Öffentliche Beihilfen / Public Subsidies
Deutschland / Germany	15.963	33	1.253	1.188	0,0052	-

ANSPRECHPARTNER/  
CONTACT



ANSPRECHPARTNER  
CONTACT



KREDIT/  
TRADE FINANCE

—

**Matthias Göwe**

Phone +49 40 36000-230

Fax +49 40 36000-297

E-mail [matthias.goewe@bankmelli.de](mailto:matthias.goewe@bankmelli.de)



AKKREDITIVE/  
LETTERS OF CREDIT

—

**Frauke Zinke**

Phone +49 40 36000-355

Fax +49 40 36000-212

E-mail [frauke.zinke@bankmelli.de](mailto:frauke.zinke@bankmelli.de)



AKKREDITIVE/  
LETTERS OF CREDIT

—

**Mohsen Mohammad**

Phone +49 40 36000-310

Fax +49 40 36000-212

E-mail [mohsen.mohammad@bankmelli.de](mailto:mohsen.mohammad@bankmelli.de)



CORRESPONDENT  
BANKING

—

**Matthias Wahlen**

Phone +49 40 36000-273

Fax +49 40 36000-236

E-mail [matthias.wahlen@bankmelli.de](mailto:matthias.wahlen@bankmelli.de)



KONTOFÜHRUNG/  
ACCOUNT MANAGE-  
MENT

—

**Ramona Schneider**

Phone +49 40 36000-285

Fax +49 40 36000 295

E-mail [ramona.schneider@bankmelli.de](mailto:ramona.schneider@bankmelli.de)



AUSLANDSZAHLUNGS-  
VERKEHR/INTER-  
NATIONAL PAYMENTS

—

**Fardin Aleahmad**

Phone +49 40 36000-240

Fax +49 40 36000-211

E-mail [fardin.aleahmad@bankmelli.de](mailto:fardin.aleahmad@bankmelli.de)



GELDMARKT, DEISEN/  
MONEY MARKET,  
FOREIGN EXCHANGE

—

**Abdolmajid Mostajabdave**

Phone +49 40 36000 334

Fax +49 40 36 000210

E-mail [m.mostajabdave@bankmelli.de](mailto:m.mostajabdave@bankmelli.de)

ADRESSEN /  
ADRESSES



IRAN

**Bank Melli Iran**  
**Head Office**  
Ferdowsi Avenue  
Post Code: 1135931596  
P.O. Box: 11365-144  
Tehran, Islamic Republic of Iran  
Tel.: +98 21 60 991  
www.bmi.ir

HONG KONG

**Melli Bank Plc, Hong Kong Branch**  
Suite 2010-2011  
20/F Champion Tower  
3 Garden Road Central  
Hong Kong  
Tel.: +852 37 61 44 44  
Fax: +852 28 68 46 92  
E-Mail: terry.chiu@hk.mellibank.com

FRANCE

**Paris Branch**  
43 Avenue Montaigne  
75008 Paris  
France  
Tel.: +33 1 47 23 78 57  
Fax: +33 1 47 20 71 24  
E-Mail: direction@bankmelli.fr

RUSSIAN FEDERATION

**MIR BUSINESS Bank**  
**Wholly-owned Subsidiary**  
No. 9/1 Mashkova St.  
105062 Moscow  
Russian Federation  
Tel.: +7 (495) 646-21-10  
Fax: +7 (495) 628-62-86  
E-Mail: info@mbbru.com

UNITED KINGDOM

**Melli Bank PLC**  
Wholly-owned subsidiary  
98a Kensington High Street  
London  
W8 4SG  
United Kingdom  
Tel.: +44 (0)20 76 00 36 36  
Fax: +44 (0)20 73 61 07 40  
E-Mail: info@mellibank.com

THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN

**Baku Branch**  
23 Nobel Ave.  
Khatai District  
Baku City  
Index: AZ1089  
The Republic of Azerbaijan  
Tel.: (+994 12) 598 90 05  
Fax: (+994 12) 598 90 06  
E-Mail: bank@bmibaku.az

ADRESSEN /  
ADDRESSES



OMAN

**Muscat Branch**

P.O.Box: 2643, Postal Code: 112  
Ruwi, Sultanate of Oman  
Tel.: +968 24 81 51 45  
Fax: +968 24 81 51 83  
E-Mail: [bmimct@omantel.net.om](mailto:bmimct@omantel.net.om)

IRAQ

**Baghdad Branch**

No. 111, Alley 27, District 929,  
Arasat St., Baghdad, Iraq  
Tel.: +964 17 17 17 22 – 3  
Fax: +964 17 17 09 96  
E-Mail: [baghdadbr@bmi.ir](mailto:baghdadbr@bmi.ir)

UNITED ARAB EMIRATES

**Regional Office UAE**

Bank Melli Iran Bldg.  
P.O. Box: 1894, Baniyas Street,  
Deira-Dubai, U.A.E.  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 01 52 82  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Dubai Main Branch**

Bank Melli Iran Bldg.  
P.O. Box: 1894, Baniyas Street,  
Deira-Dubai, U.A.E.  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 29 54 54  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Bur Dubai Branch**

Ahmed Seddiqui Bldg.  
Khalid Bin Waleed Street,  
P.O. Box: 3093,  
Bur Dubai, U.A.E.  
Tel.: (+971) 43 05 11 11  
Fax: (+971) 43 51 63 29  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Al Ain Branch**

Bin Aziz Commercial Bldg.  
P.O. Box: 1888, Main Road,  
Al Ain, U.A.E.  
Tel.: (+971) 37 11 87 77  
Fax: (+971) 37 66 44 49  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Abu Dhabi Branch**

Mohd Bin Mausod Bldg.  
P. O. Box: 2656 - Hamdan Street,  
Abu Dhabi, U.A.E.  
Tel.: (+971) 26 14 41 44  
Fax: (+971) 26 21 76 21  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Fujairah Branch**

Bank Melli Iran Bldg.  
Hamad Bin Abdullah Street,  
P.O. Box: 248, Fujairah, U.A.E.  
Tel.: (+971) 92 22 25 51  
Fax: (+971) 92 22 42 71  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

**Sharjah Branch**

Bank Melli Iran Bldg.  
P.O. Box: 459 - AlQasimia, Abdul Aziz Street,  
Sharjah, U.A.E.  
Tel.: (+971) 65 98 11 11  
Fax: (+971) 65 98 11 88  
E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)



ADRESSEN /  
ADRESSES



**Ras Al Khaimah Branch**

Bin Mohd Bldg.

P.O. Box: 5270, Al Nakheel Shaqar,

Ras Al Khaimah, U.A.E.

Tel.: (+971) 72 22 94 00

Fax: (+971) 72 22 87 97

E-Mail: [bmi@bmi.co.ae](mailto:bmi@bmi.co.ae)

JOINT VENTURES ABROAD

AFGHANISTAN

**Arian Bank**

Sherpoor

Haji and Religious Affairs Directorate Square

Etisalat Street

Kabul, Afghanistan

Tel.: +93 (020) 22 03 996

Fax: +93 (020) 21 04 241

E-Mail: [info@arian-bank.com.af](mailto:info@arian-bank.com.af)

Für einen besseren Lesefluss wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

To improve readability, all statements referring to people are gender neutral.



**BANK MELLI IRAN** | Holzbrücke 2 | 20459 Hamburg | Germany  
Phone +49 40 36 000-0 | [info@bankmelli.de](mailto:info@bankmelli.de) | [www.bankmelli.de](http://www.bankmelli.de)